Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

295 (18.12.1930)

Mastraum 1

AGESZEITUNG FUR

Unzeigenpreise Die togespatiene Millimeterzeile koket 12 Pieunig, Gelegenbeits-amselgen und Stellengesuche 8 Piennig. Die Ressame-Millimeter-iele do Piennig o Bei Miederholung Rabatt nach Tarit, der bei Nichteinholtung des dablungszieles, bei gerichsilicher Betreidung und del Konturs außer Kraft tritt o Erställungs-ung Gerichtsstand in Karlsrube i. B. o Schluß der Anzeigen-Annahme 8 Upr vormittugs

Untere wöchentlichen Beilagen : Beimat und Wandern Unterhaltung, Wiffen, Kunft / Borialiftifches Jungbolk Die Mußeltunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau Nummer 295

Karlsruhe, Donnerstag, den 18. Dezember 1930

50. Jahrgang

ier maer Deiens

Angst des Nazi-Göhen vor einer Diskussion – flucht in eine Mitgliederversammlung – Versammlungsverbote in Magdeburg - hitler vor einer Blamage gerettet

Magdeburg, 17. Des. (Eig. Draht). Der Polizeiprafident von Ragbeburg hat die für ben 18. Dezember geplanten politischen Berfammlungen Sitlers, und bes Reichsbanners, fowie alle anderen bolitifchen Berfammlungen verboten. Außerdem find alle Rund-Rebungen unter freiem Simmel vom 18. Dezember bis 5. Januar unterjagt worden.

In ber Begrundung biefes Berbots weift Polizeiprafibent Dr. Baerensprung einleitend barauf bin, daß ber Beriuch mit den Ratonalfogialiften und Reichsbannervertretern, Mittel und Wege su einer friedlichen Durchführung ber Beranftaltung gu beiprechen, bu teinem Ergebnis geführt habe, Die behördlichen Borichlage, Die Beranftaltungen örtlich und zeitlich zu trennen, murben abgelehnt. Mus ber Saltung ber Organisationsperireter mar ju entnehmen, baß bieje ihre Gefolgichaft nicht fest in ber Sand baben, baß jogar mit der Möglichkeit zu rechnen ift, daß fie teilweise nicht einmal ben Berfuch au unternehmen beabsichtigen, beruhigend auf ihre Leute einzumirfen. Nationalsozialisten, Mitglieber des Reichsbanners und ber Rommuniften wollten alle ju gleicher Zeit auf finem engen Raum bemonstrieren, nachdem lange porber in ber Breffe und in ben Berfammlungen zu gegenseitigen Terroraften aufgerufen murde und die Ereignisse der letten Zeit bewiesen haden, daß Ausschreitungen an der Tagesordnung find.

Bei beiben Berfammlungen (ben nationalfozialiften und bem Reichsbanner) ist im voraus offenbar, daß es sich um unfriedliche Beriammlungen bandelt. Diese Unfriedlichkeit ergibt fich aus ben mmitielbar su ermartenben Berftoben gegen bas Strafgefeibuch Ind ber zu bofürchtenden Bedrobung des öffentlichen Friedens. Der mftand, daß die beteiligten Organisationen nicht nur aus bem Beirt Magdeburg-Anhalt, sondern darüber binaus auch aus Branenburg und Sannover eine große 3ahl von Teilnehmern aufgeruhaben, bat weientlich jur Bericharfung ber Lage beigetragen. in wirtiames Ginichreiten gegen bas Storen ber Berfammlungen Durbe eine unverhaltnismagig größere Ericutterung ber öffents Den Sicherheit mit sich bringen, als das vorbeugende Verbot.

Als die Sitlerversammlung in Magdeburg angeländigt murde, ließ das Magdeburger Reichsban-ner durch eine Mitteilung in der Presse und durch einen eingeschriebenen Brief an hitler sofort wissen, daß es an der lagiveranstaltung teilnehmen werde und den Reichsagsabgeordneten der Staatspartei, Lemmer, als Dis-"fionsredner bestimmt habe. Bor diefer öffentlichen Auseinandersetzung aber suchte sich Sitler von vornherein bruden. Aus der ursprünglich angefündigten Bersammung wurde plöglich eine "Kundgebung" und schließlich nur eine "geschlossene Mitgliederveranstaltung". hitler wollte ben öffentlichen Auseinandersetzungen auf jeden aus dem Wege gehen, lieber ließ er es auf ein Berbot seiner Bersammlung ansommen.

Unser Magdeburger Parteiblatt, die Boltsstimme, ersart angesichts der Borgänge in Magdeburg: Hitler ist aufdem Rick zug! Nicht nur in Magdeburg. Die sich von Tag u Tag häusenden Meldungen aus allen Teilen Deutschlands affen feinen Zweisel: die Republitaner sind zur ffensipe übergegangen! Bersammlungen über Berammlungen der Republifaner, in einer Bahl und mit einem Belud, wie selbst in ben aufgeregtesten Bahlgeiten nicht. Bo die Republit und mo die Sozialdemofratie öffentangegriffen werden, da melben sich auch die Verteidiger Bahnefnirichend muffen die Rationalsozialisten tleben, daß die Zeit des Migbrauchs mit der Demo-Tatte vorübergeht. Der Nimbus der "unbesiegbaren Masenbewegung" schwindet im Bürgertum; an die "gewaltige leberlegenheit der Sturmabteklungen" glauben nach den beidentungen der letzten Wochen selbst die Nazis nicht mehr. Berlin haben am Montag in mehreren großen Galen ersammlungen des Reichsbanners stattgefunden, die sich den das Filmverbot und den Naziterror richteten. Alle ersammlungen mußten wegen Ueberfüllung geschloswerden.

Das Hauptergebnis des Tages ist aber das Erscheinen tines Nauptergebnis des Lages in ubet da Freien Gestines Aufrufs der Sozialdemokraten, der Freien Gesterkingiten, der Angestellten und der Arbeitersportler, in benanden. benen dum Masseneintritt in das Reichsbanner

Verstärkte Waffenbestimmungen

Berlin, 18. Dez. (Eigene Meldung). Der Reichsminister des Geseiges bat, der B3. zusolge, dem Reichsrat den Entwurf eines limmungen Massenmisbrauch vorgelegt. Die entscheidenden Beimmungen lauten u. a.:

Ber auberhalb seiner Mohnung, seiner Geschäftsräume ober seis Befithtums eine Waffe führt, Die ihrer Ratur nach dazu bekimmt ift burch Sieb, Stoß ober Schuß Berfetjungen beizubringen, with mit Gefängnis bis ju einem Jahr, wenn milbernde Umftante dorliegen mit Geldstrafe bestraft.

Regen mit Gelbstrafe bestraft. lichen Orten erscheint und dabei be waffnet ist, wird mit Gestannis nicht unter 3 Monaten bestraft.

Sozialdemokratie gegen Donnelverdiener

Beamten ift außerdienftliche entgettliche Berufstätigkeit zu untersagen

Juerst kommt die Beschäftigung von Arbeitslofen

Bahrend Stammtifche ichimpfen und Ragis nichts miffen als gu heben, bandelt die Sozialbemofratie und zwar nicht burch raditale Bhrafen, fondern burd prattifche Antrage. Die ozialdemofratifche Frattion hat im Reichstag fol: genben Antrag jur Beichäftigung ber Doppelverdiener eingebracht:

"Der Reichstag wolle beidlieben, Die Reichsregierung gu erfuchen, alsbald einen Wejegentwurf porgulegen, ber folgenden Forberungen Rednung trägt:

1. Allen im Reichs, Staats: ober Rommunalbienft oder in Dienften öffentlicherechtlicher Korverichaften ftanbig bes idaftigte Berfonen (Beamte, Angestellte und Arbeiter) ift Die Uebernahme und Ausführung außerdienstlicher entgelts licher Berufstätigfeit grundfaslich au unterfagen. Biffenichaftliche, literariiche und tunfticopferiiche Betätigung ift

2. Der Reichsarbeitsminister ift ju ermächtigen, für Berufe, Die erfahrungsgemäß unter ber Beichäftigung von Doppelverbienern und Schwerarbeit zu leiden haben, ben 3 mang gur anmel bung aller öffentlichen Stellen bei ben Arbeitsamtern und sur Benützung ber Arbeitsämter einguführen, und gwar auch infofern nur eine Gelegenheitsarbeit ober vorübergebenbe Beichaftis gung in Betracht fommt.

3. Die Arbeitsnachweise find verpflichtet, Berionen, Die in anderen Berufen ober Betrieben berufsmäßig als Ar: beitnehmer tätig find, nur dann in eine gufahliche Beichaftigung gu vermitteln, wenn für diefe Beichäftigung geeignete Arbeits: Tofe des in Betracht tommenden Berufes nicht gur Berfil:

für Demokratie - gegen Diktatur

Gine Rundfunfrede bes preugifchen Minifterprafibenten

Berlin, 17. Des. (Eig. Meld.) Der preußische Minifterprafident Dr. Braun bielt geftern abend im Rundfunt eine Rebe über bas Thema "Bit bie Demotratie erichüttert?". Das gesamte öffentliche Leben Deutschlands, fo führte ber Minifter u. a. aus, befinde fich in einer ichweren Krife. Die Rezeptemacher und Kurpfuicher, die in folden Beiten nie fehlen, fagen, die Demotratie fei ichuld, wenn das deutsche Bolt aus den Krisen und Röten nicht mehr beraustomme. Rach bem Bufammenbruch 1918 habe bie Demotratie ihre ftarte Lebenstraft und ihre Gahigfeit gur Reugestaltung bemiejen. Und unter ihrer Serrichaft habe ein Wiederaufbau eingefest, Die in ber Geschichte wohl einzig baltebe. Leiber batte jedoch bie 3nteressenpolitif vieler Gruppen es dahin gebracht, daß viele im Parlament nicht mehr den Brennpunkt aller politischen und geistis gen Intereffen ber Nation feben. Demgegenüber muß gefagt merben: Richt die Demofratie hat verfagt, verfagt hat lediglich ein Teil der deutichen Menichen, weil er mit dem Parlamentarismus noch nichts Rechtes beginnen tonnte. Rur burch eine entichloffene Politik könne heute die Reichsregierung bas beutiche Bolk por bem Berfall ichüten und vor bem Meugerften bewahren. Im Falle einer Diktatur würde mit einem Schlage das Bertrauen, das Deutschlands wirtschaftliche Arbeit heute immer noch in der Welt besitt, sum Teufel sein. Uniere Rot von beute ift nicht nur auf das beutiche Bolt allein beichränft. Die gange Belt leidet an ben Fol-

Auf bas Gebiet ber Tributgahlungen übergebend, ftellte ber Minister fest, daß die Bolter Europas und jenseits bes Ozeans au der Ginficht tommen mußten, daß wir mit ben gegenwärtigen Birticafts- und politifden Methoden nicht weitertommen, fonbern ben Zustand bes Nachfriegschaos noch verewigen. Die beute sebenbe Generation darf nur dann auf eine Besserung ihrer Lage rechnen, wenn fich überall ber Mut gur Abruftung findet und gleichfalls die Erfenntnis Plat greift, daß es eine wirtichaftliche Golidarität ber Menichheit gibt, die man praftifch burch eine faliche und torichte Birtichaftspolitit nicht weiter ungestraft verleugnen barf.

Politische Jusammenstöße in Bonn

Bonn, 17. Des. Seute in ben erften Morgenstunden tam es in der Altstadt au Busammenftogen und Schiehereien. Gin Trupp Nationassozialisten wurde von politischen Gegnern beschossen. Hierbei erhielt ein Nationalsosialist einen Lebenschuß, ein sweiter einen leichten Armichus. In demfelben Biertel murben zwei Studenten pon brei Männern überfallen, wobei ein Student einen Stich in

Eine Horde der Schande

Kaschemmen- und Gassenjungenmanieren der Nazis

Das jum Teil flegelhafte Benehmen nationalsogialiftischer Abgeordneter im Reichstage ift icon mahrend ber Reichs tagstagungen wiederholt an den Pranger gestellt worden. Flegeleien im Raschemmenton, Schimpfereien nach Gaffenbubenart und ein Mörterichat aus bem Bordell, mar bei ben 107 Selden des Dritten Reiches beinahe täglich zu beobachten und zu vernehmen. Allgemach regt sich auch in bürgerlichen Areisen öffentlich ber Protest gegen bas Treiben ber Sorbe in Schande mit bem Safenfreug. Der beutschvoltsparteiliche Reichstagsabgeordnete Dr. Pfeffer urteilt über bas Berhalten ber Nazibrüder in der Nationalliberalen Korresponbeng u. a. wie folgt.

"Mit tieffter Erichütterung war es in biefen letten Tagen 311 erleben, wie ein junger, akademisch gebildeter nationalsozialist unter Berletung jeder Rudficht und Ebrfurcht por bem Alter ben über achtzigiahrigen Geheimrat Rahl, beffen Achtung bei allen anftandig Gefinnten durch die Leistung vieler Jahrzehnte festnegrundet ift, in ber unerhörteften Weife beidimpft und angegriffen bat. In Ausbruden und Worten, Die einem folden Menichen jedes anständige Saus verbieten wurde, barf man fich im Reichstag er geben, ohne bag bie Bartei bes Betreffenden einichreitet, eine Bartei, der doch auch als Abgeordnete eine Menge Menichen angehö ren, die es weit von fich weisen wurden, in ihrem Privatleben ein derartiges Benehmen an den Tag zu legen.

Ober mas foll man dagu fagen, wenn jungere Mitglieder ber nationaliozialistiichen Fraktion einen deutschen Seerführer, defi Namen in den Armeen aller Nationen mit Sochachtung genannt wird, wenn fie eine Berionlichfeit, die fich in ben ichwerften Tag und Monaten ber Schidfalsiahre 1928/24 auch politisch bewährt be mit den propotatoriich burchs Saus ichallenden Rufen: "Geeft! Seedt!" ju attadieren fuchen, fobald Generaloberft von Geedt bei den Abstimmungen des Reichstages eine Saltung einnimmt, die ber nationalsosialistischen Frattion nicht behagt

Wie leicht fällt es bann ben geschidten Sozialbemotraten, nach folden Entgleisungen allein burch bie betonte Sachlichfeit ihres Bortrags, insbesondere durch die Bermeidung aller Schimpfworte, fich weit über ihre Gegner ju erheben. Gelbft die Rommuniften, Die eit jeber eine Sonderstellung im Reichstag bezüglich bes Bertehrstones einnehmen, tonnen fich ohne große Mübe ben Rationaliogias liften gegenüber behaupten, ichon beswegen, weil eine gange Reibe von ihnen wenigstens mit einem gewissen Mutterwit ausgestattet find und groben Angriffen oft eine leichtere Bendung ju geben

Ber in allen diesen Ausschreitungen nur einen Uebergangsbu= ftand feben will, wird in diefem Bemühen leider daburch geftort, daß auch ein Teil ber Dentichnationalen Bartei offenbar mehr und mehr versucht, es in der Unauftandigfeit der Saltung den Rationalfogialiften gleichzutun. Es gibt icon feit langerer Beit ein paar deutschnationale Abgeordnete, die nicht einmal eine Bemertung in einer Geichaftsordnungsbebatte machen tonnen, ohne fie in Borte au fleiden, die andere Gruppen des Reichstags aufs ichwerfte beleidigen. Ift es dann ein Munder, wenn dieje absichtlich beleidigten Parteien feine Reigung zeigen, ben Bunichen jener Beleidiger gu entsprechen, mabrend man fich ohne iene Beleidigungen febr oft fachlich gans leicht hatte finden tonnen? Un folchem Berhalten find erftaunlichermeife Abgeordnete beteiligt, die es nach ihrer Stellung in der sozialen Rangordnung in ihrem privaten Leben für gang unpereinbar mit ihrem Chrbegriff halten murben, einen anderen Menichen ohne Grund und Anlag zu beleidigen. Aber im politiichen Leben verlieren fie jede Saltung und jeden Dabftab für bir Wirfung ihres Sandelns."

Soai

mirf

Rrii

We!

lifter

auf.

mar

wah

eing

nich

mit

tette

aum

Itido:

audi

mer

Bat

ture

Red Red

trag

nan

Itis,

mer

bas

beie Sm

nich

Ber enti

Dom Kriegsgeift

Der Film "Im Weften nichts Reues" ift in Dentich : land verboten, weil er angeblich die beutiche Riederlage barftelle, eine Beleidigung des deutschen Feldheeres enthalte und bas Unfehen Deutschlands in ber Welt herabzujegen ge-

Die Gründe des Berbots in Deutschland find fadenicheinig, aber fie laffen über bie 3wede und Abfichten berer, Die bas Berbot herbeigeführt haben, feinerlei Unffarheit.

In Bolen hat man benfelben Film ebenfalls verboten, hier aber mit der Begründung, daß er eine grobe Pro-paganda für Deutschland und deutsches Selbentum daritelle.

Mas in Berlin noch herabsetzung beuticher heldentaten ift, wird in Maridau icon als propandiftifche Berberrlichung beutichen helbentums gewürdigt! Go fann basfelbe Ding, pon zwei Geiten her betrachtet, ein vollständig anderes Ge-

Im Grunde genommen jedoch fieht man in Berlin und in Maricau ein und dasselbe, und man will ein und dasselbe mit bem Berbot treffen, nur die Begrundungen find verichieben. Bon diefem Gilm geht eine abichredenbe Birfung aus, weil er bas Geficht bes Krieges ohne Maste zeigt.

Dies Geficht will man ber heranwachsenden Jugend, Die ben Krieg nicht fennt, weder in Berlin noch in Baricau offen zeigen. Dan will fie in frohliche Untenntnis ber Birts lichfeit des modernen Krieges halten. In Berlin lehrt man ihnen, daß der Krieg im großen Magitab zeigt, was die Betätigung ber Rationaljogialisten im fleinen ift - zwanzig Mann ftart über einen einzigen Gegner herfallen, um ihn ju Boben ju ichlagen, um die Ede herum, aus ficherem Sinterhalt politifche Gegner abgufchiegen, und febr viel Seil rufen vor den Guhrern. In Warichau wieder nahrt man ben Glauben, daß der Krieg auch nichts anderes fei, als bas, was die Borben Bilfudftis in Oberichlefien und in ber Ufraine gegen bie nationalen Minderheiten treiben.

In bem Bild, bas man ber Jugend einprägen will, ift ber Gegner immer ichwach, immer unterlegen, und getotet, gerfest, vernichtet werden immer nur die anderen. Auf ber eigenen Geite ift bas Belbentum, bas Giegesgeschrei und bie

Das ift ber Geift, ber in Berlin wie in Baricau jum Berbot des gleichen Gilms geführt hat mit fo entgegengefehten Begriindungen!

Und die Mäuse hielten Kat

Die Mauie bielten jum zweitenmal Rat: Gas mit ihnen wirb, wenn die Bufunft naht, Blindichleichen und andere Schlangen Enften auch nichts angufangen. ie tonnten feinen Musmeg feben, is letten Enbes Stempeln geben. ind mahrend der Beratung auf dem Tierlongres, Tam angefaucht ein Lugus-Mercebes. 3hm entitieg ein Serr, ber voller Berlangen, Sich lang unterhielt mit ben ichlüpfrigen Schlangen. ind als fie um ibn gogen einen Rreis, Spitten Die Obren Die weißen Maus'. Denn fle batten aus ber Unterhaltung gehört, Dag Diefer ber Mann ift, ber icon lang begehrt. Berargert stanben Die Globe in ber Ed' Ind murmelten: Wir baben nun 'nen Dred. Boll Soffnung grinften Die Clefanten, Und jum Tang fpielten Die Bremer Stadtmufifanten. Der Des mit ben Sornern ichuttelt ben Rout, lind erfennt, bag er ein armer Tropf. Der Giraffe, Der gestern Den Bug u Sat auf einmal um Gilentium gebeten. Darauf ber gebulbige Gfel fpricht: Boltsgenoffen, ärgert euch nicht, Es ift uns geglüdt, 'nen Retter ju befommen, Und zwar ben, ben wir in die Mitte genommen. Boll Ronfurrengneid blidte ber Mff' Sowang fich auf 'nen Baum und war gang baff. Da fing ber Retter an ju reben Ind hatte die Maufe und die Schlangen gebeten, Rit ihm gu ichlängeln und mit ihm gu rennen, Jus Rino; benn bort foll es fürchterlich brennen Die Dauje quitichten, Die Blindichleichen fich winden Aber ein Brand war nirgends ju finden. Doch bie Schlangen und Dläufe waren herzlich froh Run haben fie endlich 'ne Seimat im - 300. Sie befommen iett ju futtern, ju freffen, Sonft maren fie immer noch bungernd gemeien. Sie beauftragten ihre Rollegen, Die Ratten, ihrem "Retter" ben Dant abguftatten. Im ihren Tier-Dant bann noch ju bestärten liehen Die Glefanten fich gleich vormerten, Daß, wenn's nächitemal geht burchs Rabelor, Der Clefant ber Erfte mar!

Hitler und Muffolini

Reunort, 17. Des. (Eig. Draht.) Sitlers Münchener Berleums bungeflage gegen ben friiheren Rationaljosialiften Werner Mbel fand jest in Reuport in einer Wegenüberftellung Abels mit bem ungeblichen Gewähremann Muffolinis und Geldgeber Sitlers im Jahre 1923, Rapitan Migliorati, einen bramatifchen Biberhall. Das Berhor murde im Beijein deuticher Konjulatsvertreter bin ter verichloffenen Turen porgenommen. Abel, ber por einigen Ianen in Reuport eingetroffen ift, identifigierte Digliorati als Muffolinis Militärattache bei Sitler im Jahre 1923 und Sitlers Geldquelle. Migliorati b.ftritt famtliche Behauptungen, gab aber jeinen Münchener Aufentholt, jowie jeine Begiebungen gu ben bort gen nationalfogialiftifden Rreifen und feine Befanntichaft mit Abel au. Das Berhor endete mit der Aufforderung Abels, on Migliorati, por bem Münchener Gerichtshof als Beuge su ericheinen. Migliorati fagte dies ju unter ber Bedingung, bag ibm Die Reifetoften erftattet werden, worauf Abel Die Sinterlegung von 1500 Dollar guficherte. Der vertrauliche Berbandlungsbericht murbe ber beutiden Botidgait in Bajbington zwede Uebermittlung an die baveri die Juftigbehörde gugeleitet.

Die Ministergehalter in Braunichweig

Braunichweig, 17. Des. 3m Landtag murbe heute bas Gefet über bie Rechteverhaltniffe ber Minifter mit ben Stimmen ber Rationaliosialiften und Cosialbemofraten gegen die Abgeordneten ber burgerlichen Ginheitslifte angenommen. Das Gefet befeitigt bie Benfionsberechtigung ber Minifter und iest das Miniftergebalt auf 12 (000 .M jährlich fest (gegen 18 000 .M bisber). Ein Antrag ber Burgerlichen, bas Gehalt auf 16 000 M festguieben, murbe abge-lebnt. Angenommen murbe ferner eine Entichliebung, bas Staatsministerium gu eriuchen, eine Borlage gu machen, burch bie bie Gehalter ber oberen Beamten fomeit herabgefest merben, bas fie Amtobesitgen ber Minifter in einem angemeffenen Berhalt

Frontbrieger und Kriegsfilm

heimkrieger haben das Maul ju halten!

3m Breugifden Landtag führte bei ber Befprechung bes Berbots bes Remarque-Films ber jogialbemofratifche Abg. Gen. Ruttner, ein Felbfoldat, der im Kriege ichmer vermundet murbe - aus: Mis beuticher Rriegsteilnehmer und Grunder ber größten beutichen Kriegsbeichabigtenorganifation ipreche ich ben Berren Beims friegern und Sofenmagen bas Recht ab, über bas Fronterleben bes beutichen Solbaten ju urteilen. (Stürmijder Beifall lints.)

berr Coebbels, ber mabrend ber vier Jahre Beltfrieg bie Schul- und Universitätsbante mit bem Sofenboden weste, mag bas Bedürfnis empfinden, jest nachträglich feine Minderwertigfeits: gefühle in Stragenftanbalen abgureggieren. Aber jebenfalls muffen wir Frontfoldaten baran feitbalten:

bie Betren Beimfrieger baben bas Maul gu halten, wenn über Fronterleben gefprochen mirb.

(Stürmifder Beifall bei ben Sozialbemofraten.) 3ch batte es auch toftwoller gefunden, wenn berr Abg. Baul Baeder, ben jetn forperlicher Buftand ebenfalls an ber Kriegsteilnahme gebindert bat, auf bie Mitwirfung bei ber Enticheidung ber Oberfilmpruf ftelle versichtet batte. (Gebr mabr!) Die gangen Lügen über ben Remarque. Film erlebigen fich burch die einfache Tatfache,

bah foeben Bolen ben Gilm ebenfalls verboten bat, weil er aufbringliche Propaganda für Deutschtum und beutiches Selbenfum treibe.

(Große Beiterfeit und Bewegung links.) Die gange beke entipringt in erster Reibe

ben geichaftlichen Bedürfniffen bes beren Sugenberg. (Lebhafte Zustimmung links.) herr hugenberg bat eine gange Reibe offenfichtlich bentichfeindlicher ameritanifcher Kriegsfilme für feine Ufa erworben und burch Ausschnitte gurechtgemacht. Rein Batriotismus der Deutschnationalen bat etwas dagegen eingemenbet. Die jungen Leute von ber Stragenbemonftration gegen

Remarque baben also in erfter Reibe für Die Ronfurrensintereffen ber Firma Sugenberg gefämpft. Der zweite wirkliche Berbotsgrund ift die Kriegsbeite: Die gegen wärtige Jugend foll nicht mehr erfahren, wie ber Krieg mirflich war. Riemand ift lachelnd ins Trommelfeuer geichritten, und Simmelitoge hat es Sunderttausende gegeben. (Sehr mahr! links.) Die mirflichen Leiben, Gefahren und Entbehrungen bes Gronie foldaten tann tein Film darftellen. (Sehr mahr! links.) Gelbit ber realiftifche Gilm fann nur einen ichwachen Abglans ber Birf lidfeit geben, niemals eine llebertreibung.

Bor 120 Jahren wurde im Koniglichen Schaufpielhaus ein Still vom Spielplan abgesett, weil die Offiziere ber Regimenter Gare du Corps und Gensdarmes deswegen mit einem Theaterffantal brobten, weil das Stud einen preukischen Offizier auf die Buone brachte, ber fich por dem Tode fürchtete. Der Dichter Diefes Stuces bat fich im Jabre barauf am Rleinen Bannfee erfchoffen, fein Rome

Beinrich von Rleift,

fein Stud ift "Der Pring von Somburg". (Große Bewegung.) Bir banken ben preußischen Ministern, bas menigstens fie fic ber neuen Kriegsbete nicht gebeugt haben und fprechen ihnen un perändert Dant und Bertrauen aus! (Stürmischer Beifall bei ben Sozialbemofraten.)

In Bolen verboten!

"Im Westen nichts Reues" - beutsche Bropaganda!

Wie die Dangiger Boltsstimme mitteilt, ift ber Remarque Silm "Im Westen nichts Neues" für das gange Stoatsgebiet ber Republit Bolen verboten morben.

In der Begründung des Berbots beißt es, daß ber Film als eine "große Brovaganda für Deutschland und deutsches Selbentum" angufeben und beshalb zu verbieten fei. Was von ben Rechts raditalen und der fich unter ihrem Terror beugenden Oberprif ftelle in Berlin als bege gegen Deutschland angejehen wird, ift in Marichau beutiche Brovaganda!

Der Militarismus von Waridou macht ben Militarismus poll Berlin lächerlich und umgefehrt!

Der 5 Uhr-Ladenichluß am Seiligabend

Das vom Reichstag beschloffene Gejet über ben Geichäftsichluß am Seiligabend tann, weil die Feftfetung bes Terming für bas Intraftireten vergeffen murbe, erft 14 Tage nach feiner Bertundung im Reichegesenblatt, b. h. aljo nicht mehr vor Beihnachten wirffam merden.

Es bleibt alfo gunachft in Diefem Jahr bei ben Borichriften bes porjährigen Wejetes:

allgemeiner Labenichluß um 5 Ubr, Labenichluß ber Lebens-, Genuß: mittel- und Blumengeschäfte um 6 Ubr, feine reichsgesenliche Beforantung der Gaft. und Schantwirticaften. Sicherlich burften jedoch auch in diesem Jahr die Gastwirtschaften entweder aus freien Studen ju einer fruheren Stunde ichließen ober menigftens ibre verbeirateten Angestellten fruber entlaffen. Someit nicht tariflice Bereinbarungen sweds Sicherung eines früheren Arbeits. folusses im Gastwirtsgewerbe suftande tommen, fonnen die Lanbesregierungen von ber Möglichfeit einer früheren Geftjetung ber Bolizeiftunde auf Grund bes Gaftftattengefetes Gebrauch machen. Bie verlautet, wird Breuben, um die beschloffenen neuen Beftimmungen für bas Gaftwirtsgemerbe burchguführen, bie den Schlus der Gaftstätten am Seiligen Abend ab 7 Uhr porfeben, die Polizeiftunde auf 7 Uhr festjegen.

Kommunistische flugblattdiebe

Stuttgart, 17. Dez. (Eig. Melbung.) Die tommunistischen Glug-blattbiebe, die por ber letten Reichstagsmabl in Stuttgart fozialdemofratische Bahlzeitungen aus ben Brieffaften in ben einzel nen Saufern ober ben Beitungsträgerinnen gange Bafete bapo aus ben Banben riffen, ftanben jest por bem Stuttgarter Schof. fengericht. 7 Mann maren megen Diebstahls, einer megen Begiinftigung angeflagt. Bon ben Dieben ftonben funf im Alter unter 20 Jahren. Das Schöffengericht verurteilte an Stelle von verwirt-ten Gefängnisstrofen von 3 und 2 Wochen, 2 Angeflagte zu Gelbstrafen von ie 45 M, 4 Angeflagte su Gelbftrafen von ie 30 M und 2 Angeflagte ju Gelditrafen pon je 10 .M. Die Strafen find ungewöhnlich mild gegenüber ber hinterhältigen Sandlungsweise ber Beschuldigten, benen nachgewiesen worden ift, daß sie nicht spontan, sondern nach einem sorgfältig vorbereiteten Plane ge-

Ausgelprochene Befferung Poincarés

Baris, 17. Dez. Der Sausarzt Boincares, der fich heute nachmittag fast zwei Stunden im Saufe bes Kranten aufgehalten hatte, gab folgenben Bericht aus:

Es zeigt fich eine ausgesprochene Befferung; ber Rrante nimmt normal Rahrung ju fich und hat fein Fieber. Der

Umsturg in Guatemala

Bajbington, 17. Dez. Giner Meldung ber Mijociateb Breit aufolge erhielt ber hiefige Gesandte von Guatemala, Dr. Recinos, heute aus Guatemala Die Nachricht, die Regierung bes Brafiben: ten Balma, ber anftelle bes ichwer erfrantten Brafibenten Chacon Die Brafibentichaft führte, fei gefturat morben.

BIB. Reunort, 17. Des. Rad Brivatmeldungen aus Guater mala foll bort eine proviforiiche Regierung gebilbet worben fein, als beren Brafibent Dannel Drellana auserfeben Der frühere Kriegominifter foll bei bem Umfturg geftern ums Leben gefommen fein. Wegenwärtig herricht vollige Rube.

Wieder Kuhe in Spanien?

Baris, 17. Dez. Rach einer Rachricht bes Sonderberichteritats ters ber Zeitung La France be Borbeaux aus Bendne follen aus Modrid angefommene Reifende erflatt baben, bag in ber Saupts itabt pollige Rube bertiche und er Strakenverfebr normal In Den Sauptplaten ber Stadt fanben Dilitarvoften. In Santanber bauere ber Streit an. Die am Montag in Madrid verfügte allgemeine Mobilifierung foll 300 000 Mann um faht haben. Rach den Unruhezentren in ber Broving feien Truppen abgefandt morben mit bem Beiehl, Die Rufie um jeben Breis onfrecht ju erholten.

Wie Sanas aus Mabrid berichtet, find die telegraphilchen Gern. verbindungen in gang Spanien wieder aufgenommen worben. Roch einer Meldung bes Berichterhatters ber Zeitung La France de Borbeaux ous Can Sebaltion ilt bort ber Stragen babnner-tebr mieder ouigenommen worben; allerdings wurden alle Bagen noch von ber Polizei übermacht, und Batrouillen burchzogen

bie Straken.

Treistaat Baden

Christentum und faschismus find unvereinbar

Im Conntagsblatt der Religiojen Cogialiften veröffentlicht der Internationale Ausschuß dieser Bewegung eine Kund gebung gegen den Faschismus. Rach längeren geschicktlichen ökonomischen und sozialen Darlegungen beist es in dieset Aundgebung: "Das uns aber befonders beunruhigt, ift ber unerträgliche Biberiprus

"Was uns aber besonders beunruhigt, ist der unerfrägliche Wollen wer worin die Bewegung mit all jenen gefisigen Mächten gerät, die meinen, wenn wir Christus sagen. Dies tritt besonders an ihrem Relissuns zurage. Dieser wird dei ihr aulest zu einer fanatischen Relissoftlicher und rassenhafter Selbswergotung, die nicht nur oger geschieden Wahrheit und ernschafteren Wissenschaft widerspricht, sondern in ihrem Wesen mit Erklitus wadrhaftig nichts mehr zu tun hat, viel bei gang offenfundig bon bem einen Gott und Bater aller Menichen all vielen Bolfogottern bes Seibentums in feiner ichlimmften Form gurud und am Ende gu einem bamonifden Rultus bes Molod entariet. En unfer Chriftentum, follten unfere Rirden in mon ber Empfindung ber driftliden Grundmabra abgetommen fein, baf fie bas nicht mehr fanen? Dan ware bie Stunde ihres Unterganges getommen. fann fich ein Junger Chriti zu einem Raffen bod mut befennet ber die Mitmenichen anderer Wolfer ober Raffen von after höheren gulus ausschlieft, im besonderen zu der geistverlassenen Robeit des mitte gub Antisemitismus, wenn noch bas Apostelwort gilt: "Da ift nicht noch Grieche, nicht Knecht noch Freier, nicht Mann noch Meib, fo fie find alle Eins in Chriftus Jeius"? Gewift bat auch für einen 31 Gnriftt afte Ratur, als Gottes Schopfung, ihr Recht, also auch bas Bollstum, die Raffe, aber bie Ratur muß burch Krafte, Die übe binausgehen und die im Rreuge ihren boditen Musbrud finden, von Damanen bes blinden Trieds erion werden und über Wolf und Beiteht das Reich Gottes mit seinen bestigen Ordnungen. Diesen gehibem Reiche Gottes dienend, werden sie ethig gefund und groß, fie dienend werben fie eine Beute ber Tamenen, verbreiten Gluch und gen

felbit an blefem Bluch sugrunde. Dan bart fich nicht burch ben chriftlichen Schein ber 200 über ihren mahren Charafter tauiden laffen. Abgefeben baron, bof driftliche Betenninis in ihrem Munbe gugeftanbenermaßen aft biok ber Demagogie ift, alfo foltmufter Mifibraud De der Demagogie in, allo iofilm mitter Bernstellung, das ligen zu frem den 3 weden, jo liegt doch offen zuige, daß greug Gbrifti unter der Hand in das Salenfreuz verwandelt, at Sinnbild der vergebenden und rettenden Liebe Gottes für Alle Zinnbild der bergebenden und rettenden Liebe Gottes für Alle Zeichen selbitgerechter und hochmütiger Aussichlichtlichtet, in fogar des und ber Gewalt. Ift bas nicht die ichlimmite Lafterung bes S bie mon fich deuten tann? Ihr Bertreter ber Sache Christi, fautet nicht sehen? Sontet ihr nicht die ungeheure Gefahr für die Zache feben, Die in biefer Bermechfung liegt? Wenn ber Gewaligebante mit biefem Govenbient bes Rationalismus aufs engite verbunben if einer noch nie bagewefenen Frechheit fein Crebp in die Belt forei mare so obgestumpst, um ihn nicht als freche Gritlosigfeit zu empfind. Und der eufarische Despoismus, der den Staat zum Gotte macht, nichts neben sich gelten lätt, der seine Regung des selbständigen Gemis delbet und seine Gegner mit Gewalt und Word unterdrück, wie fant

vulpet und ieine Gegnet mit Gemait und Arofd unterride, wie neben Anspruch auf die Freihelt des Christenmenschen bestehen, b Balladium des Arniestantismus und neben dem Anspruch auf die schaft Christi über alles Leben, die der Sinn des Latholisismus it: Erwachet, die Ihr Euch durch den notignalistischen und faschinischen Trug und Naulch habt verbied und fo chiftisch geneut bei Abgrunds gewahr, vor dem Ihr fiedt; ceme taffen, werdet des Abgrunds gewahr, vor dem Ihr fiedt; sur Wadreit Chrifti; fehret von Cäfar und Wotan au Christus, Lettorendündel zur Tornentrone des Menichenschnes und vom Sofett, dem wirftichen greuze zurück, dem affein der Sieg über die Weifte bei Buck wertet ist. Der Bund des Christentums mit dem Rationalismus und Faschift in Abfau von der Wohrheit Christi und ist eine größere Gefahr, als eiten Frinklost, gran, feine Tache. offene Reinbidialt gegen feine Sache,"

Gehaltskurzung in Mannheim

D3. Mannheim, 17. Des. Gin Antrog der Bentrumsfrattion den Stadtrar beichaftigt fich mit ber Durchführung bet Gebei fürzung um 6 Brosent bei ben ftadtifden Beamten und ging ten auf Grund ber Notverordnung. Der Antrag lautet: iteigen die Beslige der Angestellten einichließlich Oberburgerme und Burgermeifter Diejenigen ber Bejoldungsgruppe 13, eine 20prozentige Kürzung durchgeführt werden." 3um Schlift langt der Antrag, dan die Begilge der Angestellten samtlichet mischtwirticaftlicher Betriebe in gleichem Umfange wie bel Stadtpermaltung gefürst merben.

Der vom Staatsministerium vorgelegte Gesehentmurt betreit Die Ausfallgarantie bei Lieferungegeschäften fieht (in Togget Weise wie bei anderen Ländern so wie es dieser Tage in geschah) vor. daß entsprechend der Richtlinien des bei der gantereierung gebildeten interministeriellen Ausschusses der anteil an der Bürgichait von 25 auf 30 v. S. erhöht wieden auf 40 v. S. eriahren Die Industrie hat wie hieber auf auf 40 v. S. eriahren Die Industrie hat wie hieber auf auf 40 v. S. erfahren, Die Induftrie hat wie bisher but 20 v. S. des Ausfalls su tragen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Wirtschafts= und Kulturfragen im Landtag

Bürgschaft für die Bleag – Die Notmaßnahmen – Sozialdemokratie für wirksame Hilfe – Nationalsozialistischer Karnevalsredner – Hakenkreuz schüft Kapital — Annahme der Notstandsanträge – förmliche Anfragen – Administrativkredite - filmdebatte - Das Bürgertum über seine Kultur

Die Rotftandsaussprache mar von turger Dauer. Gie verlief auch | tubiger, als su erwarten war. Den Auftatt gab ber Sprecher ber Sozialdemokratie, Gen. Abg. Mehner, ein ruhiger, fachlicher Redner, ein Mann aus der Wertftatt. Unbeirrt von den findischen und bummen 3mifchenrufen ber Safenfreugler legte unfer Redner Die wirklichen Urlachen ber Rot und ber Rrife bar, die feine Rot und Krife des engeren und weiteren Baterlandes, fondern der gangen Belt, find. Und ebenjo pragife und flar ftellte Gen, Webner all dem bofterischen Getobe ber Kommunisten und fog, Rationaliosialiften und ben Berlegenbeits- und Gifenbartsmitteln ber burgerlichen Parteien gegenüber Die Forberungen ber Sozialbemofratie auf, beren Bermirtlichung allein Aussicht auf Aenderung der gegenmartigen Buftanbe, auf Beseitigung bes mirticaftlichen Chaos. auf Wiederberftellung geordneter wirtschaftlicher Berhältniffe ge-

Die jammerlich und flaglich nahm fich diefen Ausführungen des fozialdemotratischen Sprechers gegenüber das wüste Geichrei, das bifflose Gestammel des Nagi-Redners Köhler aus. Es ift ja an fich befannt, daß die gange Sitlergesellichaft meder pon ber Birtichaft noch von der Politit eine Abnung hat. Warum fie aber dann noch, wenn irgend einmal eine Forderung vor einer fritisch eingestellten Sorerichaft su vertreten ift, einen ihrer unfähigften. unwissendsten und unbegabteiten Redner ins Geld ichiden, ift mirklich unerfindlich, beweift allerdings am besten, welche Achtung diese Leute por ber Bolfsvertretung baben. Diefer Röhler bat aber auch nicht die Spur eines Schimmers von vollswirtichaftlichem, politis ichem, fulturellem ober auch fonftigem Biffen. Gelbft feine Stimme ift uninmpathiich. Die Weltgeichichte beginnt bei biefen Leuten im Rovember 1918, mit dem Zeitpunft alfo, wo fie die furgen Sofen mit ben langen Sojen vertaufchten. Was vorher mar, gilt nicht, Bablt nicht! 3bre Geiftes- und Gefinnungsverwandten baben bas Reich gerftort; andere, an der Spige Die Sozialbemofratie, mußien tetten, aufbauen belfen. Die Nationalfogialiften wollen das Reich dum zweiten Dal gerftoren. Der erfte Trummerbaufen genügt ibnen nicht. Aber was ihren Borläufern nicht gelungen ift, wird ihnen auch jest nicht gelingen. Die beutiche Arbeitericaft ift bas Bollwert, an bem bie Sorben vom Satenfreus zerichellen werben. Gine bewegung, bie von Unwiffenheit, Standalfucht, Demagogie und Baterlandsbaß getragen wird, die fold unfahige, geiftig und fulturell ungebilbete Bertreter in ben Parlamenten figen bat, ift an ich icon lebensunfähig. Das Saus batte nach dem Genuß ber Rede bes Abg. Röhler von ber Debatte genug, es nabm bie Untrage bes Saushaltsausichuffes an.

Am Nachmittag unterhielt fich bas Burgertum über ben Riebersang feiner Rultur. Es iprach aus ben Reben viel Gelbfterfennt= Mis, piel Beuchelei und viel Demagogie, Die Reben im Landtag werben ben Riedergang der Rultur nicht aufhalten, jo wenig wie bas Wirtichaftschaos mit ben burgerlichen Beife-Salbe-Rezepten beseitigt wird. Das Bürgertum glaubt aber noch in allen seinen Schichten an das Gejundbeten und nebelt fich nach Spiegermanier Berne ein. Wir wollen ihm biefen Glauben und biefe Benebelung nicht nehmen. Es ift auch in Baden noch fehr finfter!

4 Cikuno

h. w. Karle .uhe, 17. Dezember.

Brafibent Duffner eröffnete gegen 10 Ubr die Sigung. Rach Unen bei Schluß der geftrigen Sigung von dem Abg. Röhler (Rat. Sog.) gemachten Borwurf und Unwurf gurud, ben Robler erhoben Datte, weil ber Brafibent auf Bunich zweier rechtsftebenben Barteien gugeborenden Abgeordneten eine Umitellung ber Tages ordnung vorgenommen hatte. Obgleich somit feststeht, daß Serr Tohler ben Prafibenten ju unrecht beichuldigt batte, hielt es ber berr nicht für nötig, feinen Unmurf gurudgunehmen und fich gu enticulbigen. Safenfreugergiebung, Safenreugbildung!

Bunachst entspinnt sich wegen eines tommunistischen Antrags tine längere Geschäftsordnungsbebatte, die verschiedentlich erreg-ten Sparafter trägt. Das Saus beichließt, den betreffenden Antrag ouf die beutige Tagesordnung zu jeten.

Dann berichtet Abg. Geubert über ein Rotgejet betr. Uebernahme einer Burgicaft bes Landes für ein von ber Babifchen Betaleisenbahn:Aftiengesellschaft (Bleag) in Karlsrube aufzuneh. mendes Darleben. — Die Burgichaft wird ohne Debatte genehmigt. In ber fortgesetten Aussprache über die Antrage betr.

Notmannahmen

lam als erfter Redner Abg. Wehner (Soj.)

Bort. Die Krise ist eine internationale. Sie zu meistern ist Arbeit beichaffen! Das tapitaliftifche Unternehmertum perlangt die Arbeitenchaft verlangt Sebung ber Rauftoft. Wir leiden nicht an einem Warenbunger, fonbern an inem Maren überiluß. (Ein Nationaljogialist ruft: Folgen marristischer Regierungskunft!) Der ideale Zustand wäre, mit dem geringiten Kraftaufwand die größten Massen von Lebensgütern ju beidaffen. Man bat große hoffnung auf die Modernisterung der etriebe gesett. Das Ergebnis ist aber, das sich sehr viele Betriebe Tobe rationaliftert baben. Ibealfte Forberung ift:

Der Ertrag ber Arbeit muß allen gugute fommen.

Es mußte eine planmäßige Gemeinwirtschaft aufgerichtet werden Der Staat muß fich immer mehr in die Birtichaft eindrangen. Solonge aber bas heutige Spftem besteht, muffen wir den Opfern tejes Spitems helfen. Der Redner wendet fich jodann gegen die fommuniftischen Antrage, Aus finanziellen Gründen find fie abguborgesehen. Der Staat kann sich mit diesem Betrage seben lassen. 33 Millionen find vom Staate dur Behebung der Rotftande Huch ber Migemeine Deutsche Gewerticaftsbund verlangt in Eingabe an ben Landtag in erfter Linie Arbeitsbeschaffung. bom Abg. Reibach anerfannte Golibarität ber Arbeiterichait eine Golge ber Erziehungsarbeit ber freien Gewertschaften, die große fittliche und fulturelle Arbeit geleiftet haben, Robler, ber bauernd mit ben einfältigften 3mifchenrufen dner unterbricht, erhält einen Ordnungsruf und wird auf volgen aufmerkfam gemacht.) Was die Kommunisten verlandum Teil Sache des Reiches. Es mag fein, daß in Rugland Remiffen Industrien ein gemiffer Arbeitermangel besteht. Im amer wurden aber in Rufland noch 3 Millionen Arbeitslofe aerablt. Es ist nicht gut bentbar, daß diese 3 Millionen beute mit Feberstrich verschwunden sein sollen. Test steht aber, daß Rukland feine Arbeitslosenunterstützung gibt.

Nach der Dedungsfrage haben die Antragiteller nicht gefragt. Die Maknahmen der Regierung erstreben das Größtmögliche. Magnahmen der Regierung erstreben das Größtmögliche begnügen uns mit dem Erreichbaren. Unfer Beftreben ift, losialistische Ordnung su seigen. Stelle ber heutigen Birtichaftsordnung eine beffere, Die

Mbg. Röbler (Rat. Sos.) ftellt unter großem Gelächter fest: Die Regierung regiert und die Opposition ichaut zu. Wir ichlagen por, die Regierung bat die Aufgabe, für die Dedung zu sorgen. (Als bas Bentrum in beiteren 3mifdenrufen ben Redner aus bem Kongept bringt, ftellt er fest: das Bentrum benimmt fich unparlamentariich! Wiederum fturmiiche Seiterfeit). Schuld an allem ift der 9. November. Als Köhler wieder mal unterbrochen wird, schreit er in den Saal: Wir sind auf alles geeicht!! Natürlich mieber fturmifche Seiterfeit, Die fich fteigert, als er behauptet, feine Partei babe immer eine geradlinige Politit getrieben. Der Anfrag, daß alle Bermögen über 500 000 M mit einer Abgabe von 20 Prozent belegt werden follen, ift für die Rationalsozialisten unannehmbar, Bir wollen bas beutide ichaffenbe Rapital forbern und ichuten. Die Nationalsozialisten ftimmen ben fommuniftischen Antragen au. Wir baben die Aufgabe, die Forberung aufzuftellen, bie Regierung bat ju regieren! Bum Schluffe, nachbem der Redner sich völlig heiser geichrien bat, versucht er, sich an ber Sozial-bemokratie zu reiben. Die Sozialdemokratie habe schon längst verbient, vernichtet ju werden. Der Abgang des Ignoranten war ebenjo beiter wie feine ganse Rede. - Abg. Magner (Rat. Sog.) erhält nachträglich noch einen Ordnungsruf. meldungen nicht vorliegen, ift die Aussprache darüber geschloffen Abg. Klausmann (Romm.) bat noch bas Schlugwort, ebenfo ber Berichterftatter, worauf Die Untrage bes Saushaltsausichuffes angenommen werben.

So fehr fie fich porher in ben Saaren lagen, fo einträchtiglich ftimmten die Rommuniften und Rationalfogialiften bei ber Mb. fimmung sufammen

Eine formliche Anfrage der Nationaljogialisten,

Steuernachlag baw. Steuerftundung für Die badifche Landwirtichaft begründet

Abg. Roth (Nat. Sog.). Die Interpellanten fragen, ob die badiiche Regierung bei ber Reichsregierung vorstellig geworben sei, bag ber babischen Landwirtschaft Steuern teilweise ersaffen baw. gestundet werden. - Gin Regierungsvertreter beantwortet Die Anfrage babin, baß ber Reichsfinangminifter bereits von fich aus die Landesfinangamter angewiesen habe, ber Landwirtschaft weitgebendst enigegengutommen. — Nationalsozialisten, Kommunisten und Evangelischer Bolksdienst stimmen für eine Besprechung ber Interpllation. - Abg. Bod (Komm.) bat deshalb Gelegenheit, bas warme berg ber Kommunisten für die Landwirtschaft gu Er gerat in feiner Rede wiederholt mit den Rationalfogialiften gujammen.

Einen der Anfrage abnlichen Antrag begründet Abg. Silpert (Bauern= und Wirtichaftspartei). Der Redner hat für die Rationalsozialisten einige bittere Wahrheiten. — Abg. Frau Richter (DR.) stimmt dem Antrag Silvert zu. — Abg. Sügle (Dem.) verteidigt ben Reichsfinansminifter Dietrich gegenüber Angriffen bes Abg. Dr. Fohr. - Abg. Eggler (3tr.) anerfennt ebenfalls die Rot ber Landwirtichaft. Man babe für die Landwirtichaft ichon alles Mögliche getan, noch bevor die Nationalsozialisten im Landtag waren. Was die Berren verlangen, ift icon lange geicheben, fie sind nur ein wenig spät aufgewacht. Die Anfrage gilt nur Agita-tionszwecken. Die Notperordnung der Reichsregierung enthalte viele Bergünstigungen für die Landwirtschaft. Wenn die Nationallosialisten dieser Notverordnung augestimmt batten, batten lie sich wirklich ein Verdienst um die Landwirtichaft erworben. Auch was berr Silpert verlangt, ist ichon längst verwirklicht. Abg, Mert (Natsos.) ist mit der Antwort der Regierung nicht zusrieden. Damit ift die Beratung beenbet. Der Antrag Silpert geht an ben Haushaltsaysiduk.

Ueber die bis jum Busammentritt bes Landtags erteilten Mb: ministrativtredite erstattete Abg. Ceubert Bericht. Der Ausschuß beantragt die Kredite zu genehmigen. Das Saus stimmte dem Antrag Danach wird nach 1 Uhr bie Situng abgebrochen und bie nächfte Situng auf mittags halb 5 Uhr anberaumt.

In der Nachmittagssigung tommt gunachft gum Aufruf ein Un-

trag bes Bentrums betr.

Stärkerer Schug der Jugend gegenüber Lichtipielvorführungen

Berichterstatter ist Abg. Weißmann, Der Ausschuß beantragt, bem Antrag zuzustimmen. — Frau Abg. Siebert (Bentr.) begründet den Antrag. — Frau Abg. Richter (DNatl.) unterstreicht die Aus-führungen der Borrednerin. — Abg. Köhler (NatSos.) begründet einen Zusagantrag. Der herr spielt sich als hüter ber "nationalen Ehre auf. Die Sowjetfilme würden dieser nationasen Ehre widersprechen. — Abg. Menth (D. Bolksp.) schildert in bombastischen icher und wortreicher Beise ben Berfall und ben Riebergang ber bürgerlichen Rultur. Rettung sieht er, wie auch alle bürgerlichen Redner, im Geldwebel, in der schärferen Zensur, im Berbot, im christlich-nationalen Geist! - Abg. Lechleiter (Komm.) wendet fich gegen "das verschmutte, verwahrloste, tapitalistische Bürgertum" Man jolle der Jugend Brot, Kleidung, anständige Wohnung geben bann habe man mehr getan, wie mit allen Berboten und Reden über Gefährdung. Solange man der Jugend keine vernünftige Aufklärung in der Schule gebe, sei die Jugend auf die Hintertreppenaufklärung angewiesen. Den Antrag des Zentrums und den Zusakantrag lehne die kommunistische Partei ab.

Abg. Reinbold (Boj.)

ftellt feft, daß die Ausführungen des beren Menth und der Frau Richter beren bisberigen fulturpolitifchen Tätigfeit aufs icharffte ins Geficht ichlagen. Denn ber Chef ber größten Schundfilmproduttion ist boch ber Serr Sugenberg. Die Profitwirtschaft ist es doch, die diese Filmproduction fördert. Wir sind ebenfalls gegen Schund-filme und Schundliteratur. Die Oberprüfungsstelle für Filme ist besetzt von herren, die den rechtsgerichteten Kreisen nabesteben. Bir können dem Antrag nicht zustimmen, weil es uns zu gefährlich buntt, Die Oberfilmprufungsstelle nach einer bestimmten Richtung bin noch icharfer zu machen. Was versteben benn die Rationals jozialisten unter nationaler Ebre? Der Unterrichtsminister Remmele hat keine Einspruchsmöglichkeit gegen Filme. Auch ist die Sache mehr Angelegenheit des Reiches und nicht des Landes. Die Auslegung des Begriffs der nationalen Ehre durch die Nationals fosialiften tonnen wir nicht anerkennen.

Abg. Dr. Baumgartner (Bentr.) polemifiert gegen ben Abg Menth. Dem Zusabantrag der Nationalsosialisten stimme das Zentrum zu. — Abg. Dr. Wolfhard (Dem.) wendet sich gegen den Filmkitsch. Es sprechen noch Frau Abg. Richter (DRatl.), Abg Teutich (Ev. Bolfed.) und Stantsprafident Bittemann, der Die rechtlichen Berhältniffe darlegt. Der Minister erklärt, daß er den Botemkinfilm verbieten wurde, wenn er vorzuführen versucht wurde. - Die verschnedenen Antrage werden gegen die Stimmen ber Sogialbemofratie und ber Kommuniften angenommen,

Ueber einen tommuniftifden Untrag betr. Bauernverein in Orichweier berichtet Abg. Eggler. In dem Antrag wird die Regierung aufgesordert, sosort Masnahmen zur Einstellung von Pfändungen zu treffen, die bei 75 Mitaliedern der landwirtschaftlichen Genoffenichaft des Bauernvereins in Orichweier sur Dedung Darlebensfälldungen des Borftandes vorgeno die sich sowohl auf Bieh wie auf Sausgeräte erstreden Ausschuß beantragt, die Regierung möge ber Badischen Landwirt-ichaitlichen Zentralgenossenschuft Karlstube empfehlen, schonend porzugeben. - Abg, Bod teilt mit, bag er eine Ctunbe au fprecen gebente. Eine Debatte bariiber, ob, um 1/8 Uhr am Abend weiterberaten ober die Sigung abgebrochen werden foll, wird burch eine entianteven, oas Bentrums fpur Weitergang der Situng, und 20 Stimmen für Abbruch waren. Es wird abso weitergefabren. Abg. Bod (Komm.) begründet den Antrag feiner Partei. Der Redner iprach nabesu eine Stunde. Dann batte das Saus genug, Um 1/9 Uhr murde beschloffen, die Situng abzubrechen. Die Weiterberatung wird auf

Aus aller Welt

Starter Schneefall in Berlin

Betlin, 18. Des. (Guntbienit.) In Der Reichshauptstadt verurfacte ftarter Schneefall am Mittwoch gablreiche Bertehrsftörungen und Ungludsfalle. In ber Raiferallee geriet ein Autobus ins Schleubern und pralte mit voller Bucht gegen ben Burgerstein und einen Gastandelaber. 2 Berfonen, Die auf Der hinteren Blatt: form fanden, murben in weitem Bogen auf Die Strafe geichleubert, wo fie mit ichweren Berlegungen bewußtlos liegen blieben. 2 Fahr: gafte erlitten burch Glasfplitter ftart blutende Berlegungen.

Insgejamt verungludten burch ben ftarten Schneefall 35 Berjonen, von benen 8 Knochenbruche erlitten und in Rrantenbaufer eingeliefert werden mußten. In allen Gallen find die betreffenden Berfonen burch Sturg ju Schaben gefommen, ba nur vor wenigen Saufern rechtzeitig Sand geftreut mar.



Gin Gerum gegen bie Rinberlahmung entbedt

Der frangofifche Urst Dr. Betit bei der Operation eines Affen

Dem frangofiichen Arst Dr. Betit ift es nach 12iabrigen Foricungen gelungen, ein Serum geen einer ibet ichlimmften Krantbeiten ber Menichheit, ber Rinderlahmung (Boliompelitis) ju erzeugen. Ruffifche Zwillingsnoten

Berlin, 17. Des. Mebrere in- und ausländische Beitungen meldeten unlängit das Bortommen ruffifcher 5 Rubel-Roten mit gleis chen Rummern, Der deutschen Bentralftelle gur Befampfung von Gelbfällchungen haben jest 200 Stud 5 Rubel-Noten der Ausgabe von 1925 vorgelegen, von denen je 100 bas gleiche Serienzeichen und die gleiche Kontrollnummer aufwiesen, Rach bem Gutachten der technischen Sachverständigen ber Deutschen Reichsbant zeigen die Roten swar die Merkmale echter Fertigung, es ift aber troit bem eine Galichung ber Roten nicht ausgeschloffen. Die nötigen Schritte gur Gestftellung der Echtheit ber Roten find eingeleitet

Schwerer Buggujammenftog in Spanien Leon, 17. Des. Unweit bes Balmbois von Cantibanes ift ein Berfonengug mit einem Gittergug gufammengeftogen; mebrere Bagen wurden ineinandergeschoben. Go weit bis jest festgestellt murbe, find 10 Berionen getotet und 18 verlett morben, bavon 6 ichmer. Man befürchtet, bak fich noch weitere Tote unter ben Trummern

Unterjuchungsausichug für die Todesfälle in Belgien

Lüttich, 17. Des. Ein Ausschuß von Sachverständigen wurde bier aus einigen Universitätsprofessoren und einem Tierarzt ge-bildet, der die Ursachen der infolge des Rebels "eingetretenen Todes- und Krantheitsfälle" erforschen und prüfen soll, ob Rebel giftige Etoffe enthielt.

Clarenore Stinnes heiratet Filmproduzenten

CRB. London, 17. Des. Clarenore Stinnes, die Tochter von Sugo Stinnes, hat sich beute bier mit dem Filmproduzenten Karl Soberström verbeiratet. Clarenore Stinnes ift als Weltrei

Schwerer politischer Jusammenstoß

Reuftadt a. d. S., 18. Dez. Mittwoch abend tam es in ber biefigen Turnballe gelegentlich einer fozialbemotratifchen Berfammlung qu einer ichweren Schlagerei gwifden auswärtigen Ratio: nalfozialiften und fozialbemofratiiden Berjammlungsteilnehmern Ein Rationalfogialift, der einen Revolverichut abgefeuert hatte, wurde fo jugerichtet, bag er mit lebensgefährlichen Berlegungen barnieberlegt, Gin Berfammlungsteilnehmer erhielt einen Mefferftich in ben Unterleib. Beitere Anhanger beiber Barteien wurden



Dus Mittelhaden



Kleine bad. Chronik

Schweres Motorrad-Unglud

eben . Dos, 18, Des. In ber Racht von Dienstag auf Mitt. 234 Uhr, ereignete fich hier ein schwerer Unfall. Ein aus Baben tommendes Motorrab mit 2 Meggerburichen fuhr infolge des bichten Nebels in der Dojer Sauptstraße gegen Telegraphenftange, mobei fich ber Gubrer ichwere Berlegungen Der Soziusfahrer mar fofort nach bem Sturg bewußtlos mit Ms fehr ichmeren Berlehungen, Beibe wurden in bas ftabt. lenhaus nach Baben-Baben eingeliefert, Rach weiteren brei then trat ber Tod des Mitfahrers ein. Es handelt sich bier: um ben Rarl Gifele aus Rieberbiibl.

Schwerer Motorradunfall

ietigheim (A. Raftatt), 17. Dez. Gestern abend turg por R ereignete fich auf ber Landstraße oberhalb Bietigheims ein ter Motorrabunfall, Der von Raftatt fommenbe Motorrab-Mangold aus Karlsruhe fuhr mit feinem Kraft. ting in ein von Bietigheim tommendes Pferbefuhrwert bin-Der Motorradfahrer wurde burch ein Auto ins Karlsruber entiusfransenhaus gebracht, wo ichwere Kopfverlegungen burch telitienen Sturz seitgestellt wurden. Der Zustand bes Berunift bebenflich. Das Bierd bes Fuhrmerfs mußte notge-Stet merben. Dabei erlitt ber Befiger bes Bierbes, ber bastrichob, eine Berlehung am Gub, ba die Kugel burchichlug. tr wurde ins Krankenhaus verbracht.

Bom Zug angefahren und getötet

Beil a. Rh., 17. Dez. Gestern abend wurde auf ber Station Bobbibbe ber vom Dienst beimtehrende Gijenhahnbeamte Abolf Isle beim Ueberschreiten ber Gleife von einem nach Freiburg aben Juge erfaßt und zur Seite geworfen, Sausle erlitt babichwere Berlegungen, das er bald barauf ftarb.

eterombach. Letten Sonntag fand hier ein Bortrags- und eabend statt, zu dem sich die Parteigenossen, die Gewerksmitglieder und deren Frauen recht sahlreich eingefunden Den Mustalischen Teil hatte der Arbeiterradios übernommen. Es gelangte ber Film "Die Mutter" frei em Roman von Maxim Gorfi sur Auffilbrung. Rach einer Begründungsanlprache bes Borftandes legte Gen. Bran-vom Volksfraund 3med und Biele bes Werbeabends in erständlichen Ausführungen bar. Dann folgte bie Auffühdes Films, die mit großem Interesse aufgenommen wurde. beitere Silm , Hochseit mit Hindernissen" murde mit großem All verfolgt. Genosse Epule dankte den Karlsrußer Genos-and schloß die Beranstaltung mit der Erwartung, daß der feine Birfung nicht verfehlen werbe.

olsheim. Der Landiagsabgeordnete Roth pon ber Bartei fpricht immer is gern von den "2 Zentuer ichweren Bonzen". Man kann aber beute feststellen, daß er lelbst bedas obengenannte Gewicht erreicht hat. Kürzlich faß er im Us "Jum Schwanen" in Liebalsheim bei einigen Bauern wähle über die Notlage der Landwirtschaft. Im Verlauf die-brächs fragte er die Wirtin ob sein "Gehadtes" sertig wäre; dies an einem gewöhnlichen Werttag. Während fich bie note Landwirte nicht einmal ein Studchen Limburger Raje tonnien, vergebrie ber Bauernführer Roth fein Gehadtes. fich als Oberbonse boch recht gut, nicht wahr Berr Roth? bler feiner Partei ging emport über biefen Führer aus bem ame Gruntern-Gffen, bas die Berren Rasi lo empfehlen, icheint für fie nicht in Frage gu tommen, fondur für ihre bummen Anhanger. Es gibt boch fo langfam ein hen pom 14. Geptember.

Aben bei Karlsruhe. Ein 29jähriger Taglöhner hat fich verin einem Anfall geistiger Umnachtung in der Scheune er-

dorkt. Die hiesisge Freiw. Sanitäiskolonne wurde dieser Tage ben Kreiskolonnenführer Dahlinger (Karlsruhe), Kreiss nenarst Dr. Riblite in (Durlach), Kreismitglied Jakob en he i mer und Kolonnenarst Dr. Schmich (Bruchfal) be-der Hoeimer und Kolonnenarst Dr. Schmich (Bruchfal) be-der Kolonne aus, die von Kolonnenarst Dr. Kleiser und menklihrer Josef Wagner geleitet wird. Auch fonnte dem und Gründer der Kolonne, Karl Bacher, für 30jährige das Berdienstehrenkreus vom Roten Kreus überreicht

Mannheim. Dienstag nachmittag gegen 2 Uhr ereignete in der Gasterfeldstraße in Rheinan ein tödlicher Anto-1911. Ein Poltauto der Spedifionsfirma 3. G. Samm ans ms wollte einem anderen Auto ausweichen und fam babei gu an ben Strafenrand. Der Beifahrer fprang ab, geriet babei wiften die Bagenmand und einen Baum. Er erlitt babet Dere Quetichungen, daß er auf dem Transport nach dem Kranbe itarb. Es handelt fich um ben ledigen 23iahrigen Sermann 9 ous Worms.

Anheim. Montag nachmittag gegen 2 Uhr ereignete sich in afterfelbstraße in Rheinau ein tödlicher Autounfall. Ein de der Speditionsfirma I. G. Hamm aus Worms wollte anderen Auto ausweichen und tam babei aber ju nabe an tabenrand. Der Beifahrer wollte abipringen, wobei er swiagenwand und einen Baum geriet. Er erlitt babei letichungen, daß er auf dem Transport nach dem Kranftarb. Es bandelt fich um ben ledigen 23iabrigen Sermann

Mannheim. Hier wurde der Kassierer der Durlacher Hof-tei U.G. Ernst Grieger unter dem Berdacht der Untering festgenommen.

Merkadt (A. Abelsheim). Während alle Hausbewohner am vormittag dem Gottesbienst beiwohnten, drangen Diebe Robnung ber Witwe Anna Bijchoff ein und entwendeeinem Schrant 104 Mart. 3mei mettere Fünfsig-Martbie babei lagen, ließen fie unberlihrt.

Altrip (am Rhein). Ende letter Woche gerieten auf dem eblet den Kirma Baumann einige Jagobüter mit zwei in ein Feuergefecht. Auf frifder Tat ertappt und geetariffen bie Wildbiebe die Flucht in Richtung Waldes-Reb-Jagdbüter gab swei Schiffe ab, die von den Wifteter getroffen war, entfamen beide unerfannt.

lingen. Eine 100jährige Fahne. Unsere Bürgerwehr besitt one im ehrwürdigen Alter von 100 Jahren. Sie ist sewarseinem goldenen Fransenrand und somit eine großbeutsche wie man sie vor 100 Jahren nannte. Aus Anlag bes Jume man sie vor 100 Jahren nannte. Aus attitude fleine peranitalteten die Mitglieder der Bürgerwehr eine fleine

lelinger Schweinemartt vom 17. Dezember, Bufubr: 85 Milchm Preise: 25—30 M pro Paar. Marft geräumt. Nächster am Mittwoch, ben 24. Dezember.

hitans. In feiner Belle im Amtsverichtegefängnis machte alte Landwirt Seim one D'iffonjen bei Engen Leben durch Erhangen ein Ende. Seim war erft por

wenigen Wochen wegen Brandftiftung zu mehrjähriger Buchthausstrafe verurteilt morden.

Die Bewältigung bes Beihnachts- und Reujahrsverkehrs. Die Reich sbabnbirettion Karlsrube baf im hinblid auf ben su erwarienden starfen Berkehr an Weihnachten und Neujahr eine Reibe von Zügen eingelegt, die als doppelte Führung von besonders frequentierten Zügen in Erscheinung treten werden. Es sind außerdem durch Verstärfung anderer Züge Borkehrungen getroffen worden, daß auch bei außergewöhnlichem Andrang von Reisenden der Berkehr stodungslos abgewidelt wird.

Landwirtschaftliche Binterfcule in Graben

Man ichreibt uns: Sonderbare Buftande icheinen an ber Minterschule in Graben zu herrichen. Ein Lebrer namens Kuhn lagte im Lebrzimmer zu ben Schülern: "Sozialdemofraten und Kommunisten haben hier teinen Blat." Biele Schüler fiten mit dem Saken-freuzabzeichen in ben Schulzimmern; auf Beichwerde jagte ber Serr Detonomierat Saud mit lachenber Miene zu ben Schillern: "Die Abzeichen muffen in ber Schule etwas verlichminden." Seitbem ift die Sache so, wenn der Herr Rat kommt, werden die Abzeichen erst recht gezeigt. Ein Herr vom Lehrpersonal hat noch etwas Bersantwortungsgefühl, denn er duldet derartiges Benehmen nicht. Wir fragen nun Seren Rubn, ob die Steuergroschen der Kommu nisten und Sozialdemokraten nicht so rund sind, wie die der Hofenkreugler. Wenn Herr Kubn Sozialdemokraten und Kommunisten nicht unterrichten wist, so soll er eine Privatschuse für Bakenkreugler ausmachen, und von diesen seinen Gehalt beziehen, bem Berrn Dekonomierat Saud raten wir, fich abnlich wie fein Borganger Gerr Roich su verbalten, ber in ber Schule politisch

notleidende Mitbürger hast Du

Dilfihnen durch Spenden an die Karlsruher Notgemeinschaft!

neutral mar. Kein Bunber, wenn unter biefen Umftanden bie Schülerzahl von Jahr ju Jahr immer mehr gurudgebt, so bas aus der Winterichule Graben bald eine Sommerichule wird. hoffen, daß das suftändige Ministerium den Herren energisch sagt, daß die Schule tein Barteilotal ist, sondern in der Schule die Politik zu verschwinden bat, andernfalls die Sexren sich um andere Stellen umseben sollen, wo man berartiges Benehmen wünscht. Hoffentlich genügen biese Zeilen, um Abbilfe dieser Zustände in ber Winterichule Graben zu erreichen.

Kraichgau

Bretten

Begirtstonjumperein Bretten-Bruchial

Dieser Tage erschien der Geschäftsbericht für das Geschäftsiahr vom 30. Juni 1929 die 1. Juli 1930. Daraus ist zu eninehmen: Der Umsat ist um 92 000 M auf 800 000 M gestiegen. Neben den statutärich seltgelegien 4 Kros. Rückergütung konnte ein weiteres Prosent an die Mitglieder verteilt werden, jo das 5 Argent des Umsates rückergütet werden, dies sind 40 000 M Die Mitgliedersahl ist um 471 gestiegen und beträgt jest 4372. Die Abgabe von Waren erfolgte in 25 Berteilungsstellen; im Berichtsiahr find neu hinzugekommen 4 und zwar Maulbronn, Knittlingen, Derbingen und Detisbeim, mabrend Gemmingen geichlof fen merben mußte. Durch Uebernahme biefer Berteilungsftellen ift auch ber Grundbests erweisert worden. Der Konsumverein besitst nunmehr 6 Grundstüde, die in folgenden Orien liegen: Bretten Bruchsal, Untergrombach, Weiber, Maulbronn und heidelsheim. Die abgehaltenen 24 Mitgliederversammlungen maren gut besuch wie auch die veranstalteten 10 Filmporträge eine vollen Erfolg hatten. Die Genossenschaftszeitung wird zur Zeit von 2500 Mit-gliedern gelesen. Die vom Aufsichtsrat und vom Perband vorgenommenne Revisionen gaben gu Beanstandunger , feinen Anlag. Much diefer Geschäftsbericht zeigt, daß die Konsumvereinsbewegung mit jedem Jahre rüstig vorwärts schreitet. Trosdem der Kon-sumverin 12 000 K Steuer zahlt und nun 5 Prozent des Umsages auf alle Waren rüchergütet, war er in der Preisgestaltung richtunggebend und wird es auch ficher weiterbin bleiben. Wenn bie Aramer gegen ben Konsumverein fampfen, so muffen wir als Berbraucher beffen Wert um so höber einschätzen, in bem wir unsere Ware dort faufen.

i. Eulzseld. Am Freitag weilte Kreisfürsorgearzt Dr. Kappes (Karlsruße) bier und unterwarf die Schüler der 4. und 8. Klasse sowie die 1. Klasse der Mädchenfortbildungsschule einer gründlichen Uniersuchung. Der Gesundheitszustand ist im allgemeinen Bur Ginführung in Die Gutterlinichrift fand bier am Montag ein Schreibburs statt, zu bem sich die Lehrer von Flebingen, Sidingen, Zaisenhausen, Müblbach, Kurnbach und Sulsfelb eingefunden hatten. Der Leiter bes Kurfes, Sauptlehrer Benle (Bretten), berichtete eingehend über bie Entftebung unb Entwidlung der Sütterlinschrift, die jest auch in Baden auf Ostern allgemein eingeführt wird. — Das von der Feuerwehr-tavelle Eppingen unter der Leitung von Kavellmeister Stromeier gegebene Konzert am Sonntag war nur schwach besucht. Die guten Darbietungen ber geschulten Kavelle hatten allerdings einen befferen Befuch gerechtfertigt,

i. Flehingen. Im Alter von 71 Jahren verstarb bier Altratichreiber Karl Stäb, eine bier und in ber Umgebung weithin bekannte Persönlichkeit. Der Berftorbene stand lange Jahre im Dienfte ber Gemeinde und bat fich in diefer Beit burch feine bobe Bflichtauffaffung allgemeine Sompathien qu erwerben verftanben

i. Gölsbausen. (Autounfall.) Der Landwirt Reff von Flebingen traf unweit des Ortes auf einen Lasttraftwagen, der nicht abblendete. Dadurch scheute das Pferd des Ress und ris ben Wagen in ben Strafengraben. Gildlichermeise ging ber Unfall obne Berletungen für die Beteiligten aus, hätte aber leicht andere Formen annehmen tonnen.

Für die Bahn Bretten-Aurnbach

In der gestrigen Sikung des württembergischen Landtages wurde mitgeteilt, daß das württembergische Staatsministerium beim Reich mit Rachdrud darauf hinwirten will, daß die Bobn von Bretten nach Rurnbach balbigft fertiggeftellt mirb.

Mitteilungen aus ber Stadtratsfigung

Babrend ber Stadtratssitzung murbe bas Ableben bes feit einem Jahr ichmer front gewesenen Berwaltungsbireftors Ludwig Stro-hauer befannt. Der Borsibende widmete bem Berstorbenen einen warmen Nachruf, indem er die bervorragenden Berbienfte biefes Mannes in Boider ger Tatigfeit bei ber Stedinerwaltung Bruchfal mit bergliden Worten wurdigte, die bas Kollegium ftebend anborte. - Am Breithauptgraben wird bomanenararifches Gefanbe !

benötigt. Das Stadtbauemt wird zur Aufnahme der Kaufverbandlungen ermächtigt. — Zur Verlängerung der Saalbachufermauer auf der rechten Seite des Saalbachs bei der Entenflußsiedlung wird bem Stadtbauamt bie nachgesuchte Genehmigung ereilt. - Mit dem badiichen Landesfiskus - Domanenarar - ver treien durch das Bezirkbauamt Bruchjal und der Kath. Kirchengemeinde Bruchjal, vertreien durch den Kath. Stiftungsrat der Stadtpfarrfiede, wird eine Bereinbarung abgeschloffen über die Unterhaltung und Benützung des nicht der Stadt gehörenden Geländes um die Stadtfirche, — Dem Gestattungsvertrag mit ber Reichsbahngesellschaft, vertreten durch das Reichsbahnbetriebsamt Heibelberg 2 über die Einlegung einer Enfwässerungsseitung längs des jüdlichen Widerlagers im Saalbachbeit am Bahnhof Bruchfal wird zugestimmt. — Bom Ergebnis der am 1. Dezember biefes Jahres burchgeführten Biehgahlung wird Kenntnis genommen. Das Ergebnis der Jählung ist nachfolgend angegeben: Die in Klammern beigefügten Zahlen sind die Jählungsergebnisse vom Boriahr. Pferde 199 (223), Kindvieh 422 (402), Schafe 1 (—), Schweine 868 (740), Ziegen 568 (590), Federvieh 11682 (11158). Bienenstode 379 (278), Sunde 361 (392). - Genehmigt wird ein Nachtragsvertrag mit der Bad. Landeselektrisitätsversorgung AG. (Badenwerk) über die Errichtung des neuen Schaltbauses in

einem an 11. bs. Dis, eingegangenen Erlaß des herrn Ministers des Innern find außerordentliche Magnahmen gu treis fen zur Abwehr der ben Saushalten der Gemeinde brobenden Ge-fahren infolge der zunehmenden Lasten auf dem Gebiete der Mobifahrtspilege und des gleichzeitigen Ausfalls von Einnahmen. Die Borichriften ber Gemeindeordnung über bie Finansmirtichaft ber Gemeinden geben von dem Grundfat aus, daß feine Ausgab ohne Bereitstellung der zu ihrer Dedung erforderlichen Mittel zu-lässig ist. Das Ministerium verlangt die sofortige Feststellung, ob eine Unzulänglickeit des Boranschlags besteht. Da dies infolge ber erwähnten Fürsorgelasten und Minbereinnahmen ber Fall ift mußte ein Rachtragsvoranschlag aufgestellt werben, ber nur durch Inamspruchnahme neuer Steuermittel ausgeglichen werben fonn. Erforberlich ift biernach für bie Beit bis jum Schluß bes Rechnungsiahres bei Aufrechterhaltung ber bisberigen Erhöbung ber Steuergrundbetrage, des Grundvermögens und bes Betriebsvermögens einen Steuernachtrag in Söhe von 16 Sundertieisen der maßgeblichen Steuergrundbeträge. Da der Stadtrat diese Er-böhung und damit eine entsprechende Borlage an den Bürgeraus-schuß ablebnte, muß Borlage an die Staatsaufsichisbehörde ersol-Bur Ginrichtung einer elettrifden Gidftation gur Prufung ber über 4000 Licht- und Kraftstromächler in biesiger Stadt wird die Zustimmung erteilt. Die Eichstation wird im neuen Umspannwerf untergebracht. — Zur Veräußerung entbehrlicher Gelände im Gewann Rantengieben wird bie Buftimmung erteilt. Borschlägen der Verwaltung des städtischen Gutsboses über die Erwerbung von Milchfliben im Taulchwege gegen auszuscheidende Tiere und über den Ankauf von Krastfutter wird zugestimmt. für die mit ber Biefenmafferungsgenoffenichaft vertraglich feltgelegten Diingung der Stegwiesen erforderliche Auswand wird bewilligt. — Die Weihrachtsferien der Bolks und Fortbisdungs-schule werden auf die Zeit vom 23. Dezember die 7. Januar 1931 iestgesett.

Allbtal

Ettlingen

Dienstinbilanm. Um Dienstag maren es 25 Jahre, daß Serr Direktor Frang Enderle bei ber Stadt Ettlingen in Dienst getreten ift. Kurs nach feinem Gintritt wurde bas Gaswert gebaut und im Jahre 1907 bem Gebrauch fibergeben. Direttor Enberle bat fich mit Fleiß an die feiner barrenben Aufg Bermaltung bes Gaswerkes und bes Wasserwerkes find fein Gebiet. bas er großzügig betreut. Ihm bat Ettlingen zu verdanken, daß es über Kriegs- und Inflationszeit ftets mit Gas verforgt mar. Darum bem tilchtigen Beamten ein aufrichtiges Dantwort an feinem Berufsjubilaum! - Das Gaswertsgebaube batte au Ehren des Jubilars geflagat.

Ettlingen, Schweinemarktbericht vom 17. Dezember, Zugefahren 52 Ferkel und 14 Läufer, verkauft wurden 30 Ferkel und 10 Läufer, Preis für Verkel 24— 36 M das Paar, für Läufer 50—58 M das Paar. Ge häftsgang gut. Nächster Schweinemarkt am Mittwoch. 24. Dezember, pormittags 8 Uhr.

Bürgermeistermahl in Schluttenbach

Schluttenbach, 15 Des. Sonntag, 14. Des., fand die Bürgermeisterwahl in unserer Gemeinde statt. Es wurden 116 Stimmen absegeben, von benen 106 auf den von der Sozialdemokratischen Partei ausgestellien Kandidaten entfielen. Em il Günter ist somit so sut wie einstimmig gewählt. Bel diesem Anlah versammelten sich im Gasthaus zum "Hirsch" sämtliche Bürger und Bürzerinnen, die Borstände des Gesangs und Turnvereins Oswald Geiger und Landolin Schneiber enthoten bem neuen Ober-baupt die Glückwünsche. Im Mittelpunkt ber Feier stand bas Referat des Parteigenoffen Begirtsrat Sanle (Egenrot) über die Bebeutung der Gemeinbeförverschaften in der Gegenwart. In sebr verstänblicher Art schilberte der Redner die Rechte und Pflichten ber Gemeinden, sowie die Bufammenarbeit mit ber Staatsaufficht als vorgefeste Behörbe. Der Beifall aus allen Barteilagern bekundete die Richtigkeit und bas Einverständnis mit den Ausführungen des Genoffen Sanse. Ruch ber gemütliche Teil nahm einen guten Berlauf.

Vostal

Baden-Baden

Arbeitsgemeinschaft ber 36. und 216.

Mit Freude können wir über ein swar langsames, aber stetiges Fortschreiten unserer Jugendbewegung berichten. Waren doch auch die legten amei Abende jo recht geeignet, die Bergen unferer jungen Freunde einander, wie auch der jozialistischen Idee, näher zu bringen. Deshalb möchten wir auch nicht verfehlen, dem Genossen Wunder für seinen launigen, aber doch belehrenden Bortrag zu danken. Aber auch unser Lieber- und Sprechcorabend war gut besucht und es wurde fleibls geubt, um im gegebenen Falle auch nach außenhin auftreten zu können und ber Gesamtbewegung nütslich au fein (Aufführung von Sprechchören). Bu bemängeln wäre lediglich ber Umstand, daß wir leiber immer noch geswungen find, unfere Abende in Wirtichaften abhalten gu muffen. Die maßgebenden Genoffen werben ersucht, für baldige Zuweisung eines Schulraumes zu sorgen, da wir überzeugt sind, daß der Besuch unserer Veranstaltungen, wenn keine Gesahr einer noch so kleinen Ausgabe für unfere jungen Genoffen beftebt, noch gablreicher wirb. Samstag, 20. Des., findet abends 8:30 Ubr im oberen Saal ber Brauerei Bleter ber nadfte Bortragsabend ftatt. Genoffe 5. Bracht wird seine Ersebniffe in ber frangofischen Kriegsge-fangenichaft in Marroto ichilbern. Wir bitten, zu biesem interessanten Bortrag alle uns nabestehenden Freunde mitzubringen und laben auch die Jugendgruppen ber Gewerkichaften und bes Afabundes ein. Selbitverftandlich find auch bie alteren Barteigenoffen. bie fich intereffieren, als Golfe beralicht willfommen. Die Jugend, genoffen bie fich am Sprech dor beteitigen, treffen fich bereite um 8 Uhr sweds Probe. Freundichaft!



Groß-Karlsrühe



Geschichtskalender

18. Dezember. 1773 Beginn bes nordameritanifchen Befreiungs-- 1803 +Dichter 3. Gottfrieb v. Serber. - 1876 Erfte politische Arbeiterbemonstration in Petersburg. — 1829 †Französischer Raturforicher 3. de Lamard. — 1919 Geietzlicher Achtstundentag in 1927 Sozialiftiiche Diteuropatonferens in Berlin. - 1927 Mostau ichlieft 75 Oppolitionsführer aus.

Die Bedeutung der Steuerkarte für den Lohnabaug

Die Steuerfarte bat erhebliche Bedeutung für bie Bornabme bes Steuerabaugs und es fann beshalb ben Arbeitnebmern nur nachdrudlich empfohlen werben, fich rechtzeitig in ben Befit einer Steuerkorte für 1931 zu feten und fie rechtzeitig por ber erften Lobnsablung für bas Ralenderjahr 1931 bem Arbeitgeber gu übermitteln. Mahrend ber Arbeitgeber bei Borliegen ber Steuerfarte an bie Gintragungen auf ber Karte gebunben ift und nach Detgabe biefer Eintragungen ben Steuerabgug unter Berudfichtigung des steuerbaren Lobnbetroges und nach Makgabe des auf der Karie vermerften Familienftandes vornehmen muß, ift er bei Richtvorlegen ber Karte, wobei es gleichgültig ift, aus welchem Grunde bies geschieht, gesetlich verpflichtet, vom vollen Arbeitslobn ohne Berudfichtigung bes ftenerfreien Lobnbetrags und bes ibm etwa aus anderen Unterlagen befannten Familienstandes 10 Brozent vom vollen Arbeitslohn einzubehalten. Tut er dies nicht, fo baftete er für die 10 Prozent vom vollen Arbeitslohn. felbft wenn die Summe, die er einbehalten bat, bem entspricht, mas er bei Borliegen ber Steuerkarte nach bem Familienstande nur batte einbehalten burfen, Der Arbeitnehmer hat, wenn er Die Steuerfarte nicht vorlegt und infolgebeffen ber Arbeitgeber 10 Prosent vom vollen Arbeitslohn einbehalten hat, feinen Anfpruch auf Erstattung ber Differens swischen 10 Prozent vom vollen Arbeitslohn find in biefem Falle gu Recht einbehalten worden. Gine Erstattung aus § 129 ber Reichsabgabenordnung. monach au Unrecht entrichtete Steuerbetrage erftattet merben fol-Ien, greift nicht Blat.

Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt

Der große Saal bes "Friedrichshof" faßte gestern nachmittag elne bichtgebrangte Menge, Die jur Beihnachtsfeier ber Arbeitermohlfahrt geladen mar: bedürftige Kinder jeden Alters und erwerbsloje Manner und Frauen. Eine große 3ahl Genoffen und Genoffinnen baben fich susammengefunden, um in uneigennütziger Beile ein Liebesmert größeren Stiles porzubereiten, bas in etma 500 Beihnachtsgaben einer großen 3ahl von Bedürftigen augute fommen sollte. Gen. Schwan betätigte sich als Ansager in porsiiglicher Beife. Ein fleines Orchefter, ehrenamtlich gestellt Genoffen Start (Klavier), Theodor Maner und Jendorff (Rlarinette) trug gunachft ein Mufifitud por, worauf ber Schüler Wilh. Summel mit gutem Musbrud einen Prolog iprach. Rachdem trug Frau Rüft (Sopran) unter Begleitung von Gen. Starf (Klavier) zwei Lie der vor, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Alsdann nahm die Landtagsabg. Genoffin Filcher bas Wort, um sunächst all ben Selfern und Selferinnen gu banten, bie in mochenlanger Borbereitung bas nicht geringe Opfer ihrer Mitwirfung auf fich hoben In ihren meiteren Musführungen tam Rednerin in mobiburchbachten Gaten auf bas an fich icone Beibnachts ombol zu fprechen, an das fich von jeher fo viele Soffnungen fnüpften. Seute find aber leiber die Berhaltniffe fo gelagert, bak man binter bem hoffnungsfreudigen Beihnachtssymbol ein großes Fragezeichen machen muß, wo fo Biele nichts wiffen wollen von einer Golidarität der menichlichen Gesellichaft und wo die Besitsen ben nicht mitfühlen an ber Rot ber Armen. Aber unfere Soffnungen find feft perantert im Sogialismus, ber gegen bieje Untultur und Ungerechtigfeit anfampft und ber bas Beibnachtsinmbol Frieden ben Menichen auf Erben" in Erfüllung bringen will. In diesem Sinne bat die Arbeiterwohlfahrt, bas jungfte Glied ber modernen Arbeiterbewegung, fich sur Aufgabe gemacht, ben Armen und Redürftigen ben Meibnachtsbaum anzugunden um nach Moglichfeit wenigstens etwas Freude in befummerte Bergen gu bringen, in ber hoffnung, baß einmal Freibeit und Frieben allen teils baftia miro.

Die Rednerin erntete für ihre Ausführungen lebhaften Beifall Der übrige Teil bes Programms brachte neben weiteren Mufitftuden, verschiedene von Kindern gespielte Borführungen, Puppenund Schattenspiele uim., swei Schüler trugen auch recht nett bie Gedichte "Knecht Rupprecht" und "Der fleine Zappelbans" vor Ein Kinderchor "Stille Racht" beichloß die in allen Teilen mobile gelungenen Borführungen auf ber Bubne. Dann tam bie Sauptfache bie Beicherung, Jebes befam ber Rummer und Reibenfolge nach fein Reibnachtspafet und aus ben Minen tonnte man die Freude lefen. Die Arbeiterwohlfahrt hat damit ein icones Bert ber helfenben Nächstenliebe geschaffen, bas in ber heutigen

Rotzeit bantbar anerkannt su werben verbient.

Bezirksrafsfigung pom 16. Dezember 1930

Die erste Sigung nach ben Neuwahlen mar eine Dauersigung Sie mahrte von 8.30 Uhr pormittags bis 6 Uhr nachmittags mit einer halbstündigen Mittagspause. Die Dauer ber Sigung murbe aber nicht durch lange Reden verursacht, sondern war durch die außerorbentlich große Tagesordnung bedingt. Standen doch 11 permaltungsgerichtliche Sachen und 47 Bermaltungsfachen gur Erledi gung. Den Borfit führte berr Landrat Dr. Baur. bandlungen felbst gingen glatt von statten, nationalsosialistischen Fraktion machte den Bersuch, eine volitische Debatte beraufzubeichwören, es mußte aber von bem Borfigenden belehrt werben, daß der Besirksrat nicht ein politisches Parlament iei, sondern seine Beschluffe und Entscheidungen nur im Rahmen der gegebenen Gesetze zu tätigen babe. Der Erfolg war sachliche Mitarbeit. So tonnten benn auch die perwaltungsgerichtlichen Sa einer verhältnismäßig turgen Beit verbeichieben werden Gechs Rlagen wurde stattgegeben, vier wurden abgewiesen und

Genehmigung fanben folgenbe Ronsellionsgeluche Emil Muller alt, um Erloubnis jum Betrieb ber Schantwirticaft mit Branntweinichant "sum Elefanten", des Wilhelm 3 im mermann um Erlaubnis jum Betrieb ber Schanfwirticaft "jum Gefbichlößigen" mit Branntweinichant, bes Dito Robert von Stettfelb um Erlaubnis sum Betrieb ber Realicantwirticaft mit Branntweinicant "sum Lufullus, des Ludwig Konig um Erlaubnis sam Betrieb ber Schantwirtichaft mit Branntweinichant sum Babriger Sof", des Abolf Saffner um Erlaubnis gum Be trieb ber Schantwirtichaft mit Branntweinichant "sum Gelshof", bes Emil Bucherer um Erlaubnis gur Berlegung des Klein-Sanbels mit Branntwein von der Filiale Ensstraße 17 nach Filiale

eine zu weiteren Feitstellungen von der Tagesordnung abgesett.

Rheinstraße 34 b, des Johann Benber in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschaft "zur Stadt Durlach", des hermann Wilhelm Sütterlin in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft "zur unteren Mühle" mit Branntweinichant, bes Wilhelm Attner in Durlach um Erlaubnis sum Bertauf von alfoholfreien Getranten im Bertaufshäuschen beim Gambrinus, des Emil Müller ir, um Erlaubnis sum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschant "zum deutichen Sof", bes Ritolaus Raifer in Eggenstein um Erlaubnis aum Betrieb ber Realgaftwirtichaft "aur Krone", bes Emli Sch wo rer in Liebolsheim um Erlaubnis sum Betrieb ber Realichantwirticait "sum Abler", bes Ludwig Karcher in Weingarten um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft im Saalneubau der Realschantwirtschaft "aum Babnhof", des Willi Müller aus Grötingen um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft "zur Sonne", des Ernst Gottlieb Mener in Friedrichstal um Erlaubnis jum Betrieb ber Schankwirtichaft mit Branntweinschant "jum hnhof", des Emil Friedrich Kampmann in Friedrichstal um Erlaubnis sum Betrieb ber Realgastwirtichaft "sur Krone"

Der Ernennung von Schatern für bie auf polizeiliche Anordnung getoteten Tiere für bas Jahr 1931 murbe augestimmt, Wegen Aufbebung ber begirtspolizeilichen Borichrift vom 11. Mars 1925 über ben Berkehr mit Kraftfahrzeugen an Sonn- und Feiertagen murden feine Bebenten geäußert.

Die Giniprachen gegen die Gemeindemablen in Grot: singen und Jöhlingen murden gurudgemiesen, mabrend die Gemeindemablen in Grunmettersbach für ungultig er flärt wurden.

Die Boranichlage für 1930 ber Gemeinden Teutschneureut, Büchig, Größingen und Kleinsteinbach wurden genehmigt. Der Gemeinde Hagsfeld wurde die Auflage zur endgültigen Ausstellung des Gemeindevoranschlags für das Jahr 1930 mit Frist

pon 14 Tagen erteilt. Gerner fanden folgende Gemeindesachen Genehmigung: Buchig

bie Gemeindesatung sur Erbebung ber Bierfteuer; Eggenftein: Berbescheidung ber 1928er Gemeinderechnung; Forcheim: Berbeicheibung ber 1928er Gemeinderechnung; besgleichen für Anielingen, Leopoldsbafen, Palmbach, Good, Untermutichelbach, Wolch bach, außerdem für Wolchbach einen außerordentlichen Solshieb sum Bau ber Gartenftraße.

Einer Kapitalaufnahme in Sobe von 7000 Mart ber Gemeinde Größingen murbe jugeftimmt.

Die Winterarbeit der Karlsruher Haturfreunde

In Fortfebung ber Bortragsreibe fand am 5. Dezember ein Bortrag eines Jugendgenoffen mit bem Thema "Was erwartet ber Jugendliche non der Raturfreundebewegung" ftatt. Der Jugendgenoffe machte bie Anwesenden mit jeinen Gedanken vertraut, dum Teil Gegenfate aus und es entwidelte fich anichließend eine recht lebhafte Distuffion, an ber fich begrußenswerter Beife eine große Bahl Genoffen, insbesondere auch Jugendgenoffen, teiligten. Es ware wünschenswert, wenn recht oft seitens ber Mit-gliedicatt von bem Diskussionsrecht Gebrauch gemacht wurde, ift

od bamit auch ber Bereinsleitung Gelegenheit gehoten, ihre Schlüse und Entschliebungen für die Zukunft zu tressen. Um folgenden Freitag den 12. Dezember folgte ein Lichtbilders vortrag des jungen Genossen Süwerkrüm über seine Ferienswanderung: "Bon Freidurg zum Bodensee". In sehhaften Worten ichildert uns unfer Wanderfreund feine Eindrude von Freiburg, dem Ausgangspunkt seiner Tour, führt uns weiter auf ben Schloß berg und läßt ben erlebten Rundblid an uns porübergieben. Gein Weg führt weiter auf ben Schauinsland, Bertliche Bilber unter-ftugen feine Erzählungen über ben Berg und die bort errichtete Sein Weg führt weiter und erreeicht er balb mebebahn. Beldberg, vom Turm herabkommend über ben langgestredten Bergruden gelangt er im dichten Rebel an die Balbenweger Biebhutte, um nach wenigen Minuten bas Naturfreundehaus Feldberg su erreichen. Den folgenden Tag erfteigt er wiederum den Gipfel und wird feine Mube burch eine herrliche Alvenficht belohnt, Gein Beg führt ihn weiter über die Orte Praga-Bernau, bem Geburtsor Sans Thomas, durch das wildromantische Albtal nach St. Blafien. Nach turgem Mariche erreicht der Wanderer die Sütte der Ortsgruppe Waldshut bei Saufern, Der folgende Tag führt mit dem Sostomnibus an den Bauftellen des Schluchicemertes porbei Seebrugg und weiter nach Bonndorf. Durch bas wildromantische Butachtal führt ber Weg dur Burgmühle. Die Burgmühle, gewisser maßen als Burgruine erworben, ift in saber, unermudlicher Arbeit ber Genoffen unferer Orisgruppe Billingen ju einem Schmud taftchen ausgebaut worden und ift ber rubige Plat jedem Genoffen und ieder Genoffin gur Erholung beftens gu empfehlen. Die Bahn führt unseren jungen Wanderer nun nach Stühlingen, von dort nach bem Abeinfall bei Schaffhaufen und alsbann aum Babenfee, ma et Die verichiebenften Orte besucht und ichlieklich bas lieb geworbene Naturfreundehaus Markelfingen erreicht. Doch es naht ber Tag, an bem die icone Zeit zu Ende — die Pflicht ruft und abschiednehmend gieht er mit weiteren Genoffen Radolfzell entgegen, ben gurudbleibenden ein beraliches "Berg frei" gurufend. In Konftang nimmt ber beichleunigte Berionengug Die Banberer auf, um fie ben Ar beitsorten auguführen. Gein Bericht über bie Urlaubsfahrt flang aus in ben Borten: Benn wir nun gurudbenten an iene Beit, in ber es nur einer bestimmten bevorrechtigten Rlaffe von Menichen pergonnt mar, an ben Rulturgutern und Schonbeiten ber Ratur Anteil su nehmen, fo durfen wir gerade als Naturfreund ftolg fein auf unsere Bewegung und mit vielem Dant an die Genoffen benten, die mit großem 3dealismus die Raturfreundebewegung ins Leben gerufen baben, mit bem fosialen Biel, auch bem Proletarier bie Möglichfeit su geben, an ben Rulturgutern und Schonheiten ber

Natur teilzunehmen. Der gut besuchte Abend dankte dem Rebner durch herslichen

Am tommenden Freitag den 19. Desember folgt der nächste Bor-irag mit dem Thema: "Jugendarbeit in der Raturfreundebewe-gung", wosu wir die Mitglieder einladen.

Rinderweihnachtsfeier

Tros der Ungunft der Zeit ließ es fich die Bereinsleitung nicht nehmen, auch in diesem Jahr für die Kinder eine Weibnachtsfeier mit Beicherung abzuhalten, Ermöglicht burch finanzielle und materielle Unterstützungen seitens der Mitgliedichaft sowie Buichuf ber Bereinstaffe tonnten über 200 Rinder mit Garben bedacht werden. Die Feier fand am Sonntag den 14. Dezember ftatt. Gine recht große Babl Kinder und beren Angehörigen fonnte ber Borfikenbe n seinen furgen Begrußungsworten willtommen beißen. Die Durch führung des Programms, das ganz besonders für die Kleinen und Kleinsten des Bereins bestimmt war, wurde von Kindern der Bereinsmitglieder, man fann rubig fagen von den "Kleinsten der Kleinen", und der Zugendabteilung bestritten. Eine geradezu glanzende Regieleitung bot unfer Gen. Rubne (Mitglied bes Badiichen Landestheaters), der auch den Ansager übernommen hatte und es stand, die Bergen sowohl der kleinen als auch der großen Kinder u gewinnen und die nötige Berbindung swiften den Dingen auf ber Buhne und Buborern berauftellen. 3hm fei auch an biefer Stelle herslich Dant gejagt. Wir wollen jedoch auch allen übrigen Mitmirtenden und allen ftillen Mitarbeitern bamit ben Dant abstatten und hoffen bestimmt, auch bei späteren Gelegenheiten die nötige

Die Rinderaugen ftrahlten por Erwartung der Dinge, die da tommen follten und aufmertfam folgten fie ben Borgangen auf ben

Brettern. Mit Liebe und viel Gorgfalt wurden die Resitation porgetragen. Die Zwischenvausen füllte unsere fich in liebensmi biger Weise gur Berfügung gestellte Saustapelle aus. Ferner ja guten Beifall die Borführung des Schattenipiels Regerlein". Dann natürlich die beiben "Attraktionen". wollen wir der Programmfolge nach nennen "Das Puppenip Das unserer Balletimeisterin wirklich gut gelungen ift. Es mat Freude, die Kleinen und Kleinsten oben auf den Brettern Balletts wirfen zu seben. Die Kinder lachten vor Freude und ten mit. Das ausgewählte furze Lichtiviel mar wirflich geet belle Freude auszulojen. Dem Regieleiter und allen Mitwirt nochmals Dant. Das gemeinsam gefungene Lieb "Stiffe Beihenacht" beendete bas Brogramm. Die eingeschaltete Paule mobl für manches ber Kinder eine Qual - boch endlich war erjehnte Augenblid gefommen und gludftrablend murben bie ben in Empfang genommen.

Neues Darietee-Programm im Coloffeund & Glanzende Darbietungen

Es ift recht extreulich, daß ein wichtiger Bestandteil des let Programms in das neue mit hinübergewechselt hat. Und das si Binftons Bafferlowen und tauchende Anmphen. Gine ebenfo artige wie ausgezeichnete Attraftion, Gang frappant, wie ge und folgiam die Wafferlowen alle von ibnen erbetenen Ru den ausführen. Keinerlei Zwang ist bei ber Ausführung se stellen, sondern nur freiwilliges Tun. Präzis und tabellos trainiert produzieren sich die Nymphen, zwei ganz ausgezeich Bafferfünstlerinnen. Und bas die von ihnen gezeigten Hebt burchaus nicht so einfach sind, ließ eindeutig das am Schluß Brogramms veranstaltete Amateurichwimmen erlennen, bei Einwohnerinnen und Ginwohner unferer Stadt Anmphen tunftgerecht nachmachen wollten. Dabei gab es licherweise viel au lachen und sum Teil auch verdiente Anet nung, Allein diese Programmnummer rechtfertigt ichon ben

einer Colosseums-Borstellung. Aber auch der übrige Teil des Barieteeprogramms beweil sie durchaus auf fünstlerisch beachtlicher Höhe. So wäre zunächt m tomifcher Jongleur, ju ermabnen, bei bem bas Mundmet feine "fresielle" Kunft gans hervorragend im unterhaltenden bominieren. Nicht übel, recht farmend und poffierlich, it Martinis hollandische Sundetomodie ab. Wenn man ba b bat, ba fann man bann wirflich auf ben bund tommen, damen ju muffen. Wirklich phanomenal arbeitende Schleube Afrobaten find Winfton Comp. Es flappt einfach mathematischer Sicherheit. Tangeriich, mimiich und barfte bieten eine reife Leistung die 2 Windiors in bem Apache Der geipenbete Beifall mar wirklich ehrlich verdient und be Das Wheal-Trio, infernationale Clowns, mimt gans etwas du antiquarifch. Unfer bier gut befannter Abi Mal fich als popularer Sumorist bewundern, Gloffieren des laments ift ia beute an ber Tagesordnung, Db Walt's fprechender Ausflug von beionberem Geichmad seigt, füglich besweifeln. Aber man barf anerkennen, er verfielt

lich fehr gut zu unterhalten. Gine Rummer, die man nicht "Mijo, wie icon bereits ausgeführt, find die Darbietung Qualitat fo, buß man das neue Programm angelegentlich

Bulach

Binter: und Sonnenwendseier ber Freien Turnericho

Much in diefem Jahre lud die Freie Turnerichaft ihre Mits Binter-Sonnenwendfeier ein und folgten biefelben recht bem an fie ergangenen Ruf. Das reichhaltige Programm einem erften Teil auf die Biele ber Gesamtarbeiterbemeguf gestellt und brachte der Arbeitergesangverein Freund der Begrüßung durch den 1. Borfisenden der Freien Turn "Das heilige Feuer" von Uthmann zum Bortrag, dem im dies Teiles des Programms noch zwei weitere Freiheitschöt ten. Sierauf gaben bie Frauen- und Mannerabieilungen bet Turner Bolfsiportdarbietungen, welche unter Leitung ihre

turnerin und Borturner muftergultig durchgeführt murben Die Jugend martete mit einem Bewegungschor fowie einen wiel "Jum Lichte empor" auf. Sier geben wir mit ber Juge Buniche Ausdruck, daß die ihr noch nicht angeichlossene uigend alsbald restlos erkennen lerne, in welchen Reibe portliche Ausbildung und Körperfultur am beften gefordet Grl. Bogel ichilberte alsbann in einem Boripruch die geme wirtichaftlichen Roten und politischen Kampfe ber Arbei Eine besondere Rote brachten Die Regitationen pon Arbi tungen, porgetragen von Gen. Sellinger, Er verftand es, Die ber Dichter mit ftarter Empfindung ju übermitteln, Die fellichaft Schwarz gab ihr Bestes. Diesvon Serrn Reber

gebrachten Anlophonvorträge wurden mit Beifall aufgel Der Gabentempel, welcher am Schluffe gur Berlofung wenn auch nicht alle Buniche, jo boch manch fille hoffnung und to ichieden die Gafte der Freien Turnericaft noch roben Geniebens, vollbefriedigt über bas Gebotene,

Die Bereinsleitung sowie auch bie Mitwirkenden ernieten Lob über die auf einer wirklich tulturellen Sobe ftebenben führung der Wintersonnenwendseier. Es war in ber Tat der Arbeiter, getragen von dem Willen über den Müben und des Alltage binaus vereint au fämpfen um die hoben 3 wirtichaftlichen, fulturellen und politifchen Freiheit bet

Deranstaltungen

Sonntage-Radmittagelongerie in ber Festhalle. Bie un per Sabre follen auch in biefem Binierbalbjabre an ben anberwettig vergebenen Conntag-Rachmittagen im großen Festhallefaal, jew 5.30-18 Uhr, die beim Bublifum fo beliebten Conntags 9. fonzerte" flatifinden. Jundost sinden am Sonniag, den 21. und am Donnerstag, den 25. Dezember ds. 38., die ersten beide Konzerie statt. Ausstührende Kapelle ist das Philharmonische unter Leitung bes herrn Generalmufifbireftors Geeber van Raberes wird noch durch Anzeigen in den Tageszeitungen

Bialameinverkauf Mariernhe nur Adlerstr. 38

erhalten Gie u. a. ben milben Frantweiler 1929er Beigwein iftr Motwein. 4 0.65 p. Lir. Lieferung frei Saus.

Homzelt-, Culow. Smoking u. Frack-Unguge, toll neu, llau-Rabringerfte, 58a, ti.

Handtuch Gerstenkorn Fußmatten Frottiertücher Jacquardsocken Wickeldecken Hosenträger Damenhemden reich warn Bleg. Damen-Nachthemden

Einheitspreistische

Die Polizei berichtet:

Demonstration por dem Landtagsgebaube

Mittwoch abend gegen 7 Uhr versuchte nach Abichluß einer Unistischen Exwerbssosenversammlung im Schremppichen Biereine größere Anzahl Teilnehmer vor dem Landtagsgebäude Monstrieren; sie wurden aber durch die Polizei alsbald zer-

Einbruch

taugene Racht, vermutlich in den frühen Morgenstunden, das Lager des Zigarrenbauses Knäbel. Karls Straße Iz, von Einbrechern heimgesucht. Die Täter ötts vermutlich mittels Rachschlüsseln die äuheren Türen. Den aum Lager verschaften sie sich durch Ausbrechen der gnt kollenen Lagertür mit Einbrecherwertzeugen (Spiralbohrer Brecheisen). Sie entwendeten Waren, in der Hauptsache witten im Werte von mehreren tausend Mark. Den Laden selbst nie unaugetastet. Nur die Ladensasse wurde von ihnen ersen und geleert. Die Kassette ielbst warfen sie ins Lager zu übrigen dort von ihnen angerichteten Durcheinander. Die inalpolizei hat die Berfolgung ausgenommen.

Aŭskünste des Redaktion

5. Wenn Sie vor dem 31. Desember 1930 aus der Kirche kten, so baben Sie noch bis 31. Märs 1932 Kirchensteuer zu A. Treten Sie dagegen nach dem 31. Dezember 1930 aus, licht Ihre Kirchensteuerpflicht erst mit dem 31. Märs 1933. Kirchengustritiserklärung haben Sie bei dem Bezirksamt hier

tenheim. Die Bestellung eines Bürgermeisterstellvertreters tourch den Gemeinderat mit Einverständnis des Bürgerets. In der Regel wird der dienställeste Gemeinderat als timeisterstellvertreter bestimmt oder aber er wird von der Kraktion gestellt. Eine genaue Vorschrift besteht nicht. Genach, Ein Schuldichein dat immer Gültigkeit, solange die nicht zurückbezahlt ist.

Migneurent. Es wird taum möglich sein, daß Sie das Dardis zu der von Ihnen gewünschten Zeit erhalten werden. uns mitgeteilt wird, sind die Aussichten sehr löhlecht, da zur die Landesversicherungsanstalt ein Defizit zu verzeichnen hat.

landesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

esfälle und Beerdigungszeiten, 16. Dezember: Auguste Reus, alt 58 Jahre, Eheirau von Karl Neubauser, Profurist, wung am 19. Tezember, 14 Uhr. Marie Lacher, alt 79 Johre, von Julius Lacher, Geh. Oberregierungsrat. Feuerhestats m 18. Dezember, 12 Uhr. Maximilian Joos, Witwer, Wertsta, D., alt 70 Jahre, Beerdigung am 18. Dezember, 14 Uhr. Maximilian Joos, Altwer, Wertsta, D., alt 70 Jahre, Beerdigung am 18. Dezember, 14 Uhr. Mung Jörger, alt 72 Jahre, ledig, Krankenschwester a. D. 1819 am 19. Dezember, 11.30 Uhr.

Deranstaltungen

Donnersiag, 18. Dezember: Sandesiheater: 3ar und Jimmermann. 19.30 Uhr. Um: Rapitan Winftons tauchenbe Wassertowen und Romphen.

Uhr. 18-Lichtspiele: Auf Tigerlagd in Indien. Theater: Seiben der Nacht. Lichtspiele: Troifa (Tonfilm).

Balan: Der Gretfer (Tonftim). Urg: Unficibare Fessell. Egichtytele: Gebeimpolizisten. — Die Liebesfalle. Lichtspiele: Etolgeniels am Rhein. 20.30 Uhr.

Vorläufige Wettervorherfage der Badifchen Landeswetterwarte

Das Asorenboch hat einen Keil nach Mitteleuropa vorgetrieben, so das wir wieder in den Bereich westlicher Lustzusuhr gesangt sind. Etwas milderes Wetter steht daher bevor. Da jedoch der Drud bei uns siemlich hoch ist wird es vorerst nicht zu Riederschlägen sommen.

Boraussichtliche Witterung für Freitag, den 19. Dezember: Fortsbauer des trodenen Weiters, Nachtfröste mit Frühnebel, am Tage

Wasserstand des Kheins

Bajel 64, gef. 6; Waldshut 249, gef. 6; Schufteriniel 121, gef. 5; Rebl 266, gef. 7; Maxau 445, gef. 16; Mannbeim 372, gef. 15 3en-



SU3. Karlsrufe. Die Einzelsprecher treffen sich beute abend um 8 Uhr im Blauen Saal (Jugendheim). Freitag abend 8 Uhr im Blauen Saal Gesamtprobe. Es können auch solche, die feine Rolle haben, kommen.

Am Samsiag abend 7.30 Uhr treffen wir uns im Blauen Saal (Jugendheim).

Bezirt Beiertheim

Am sommenden Freitag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Beiertheimer Sof eine Sigung des Begirksausschusses und der Straßenobleute statt. Das Erscheinen aller Junktionäre ist notwendig. Die zur Berteilung sommenden Flugblätter werden ausgegeben.

Achtung! Broletarifder Gelbstichung! Achtung! Bir laden alle biejenigen Genoffen, die fich jum proletarifden Gelbstichut eingezeichnet haben, zu einer

Derjammlung

für Donnerstag abend 6 Uhr in das Lofal jum Friedrichshof

Butritt gur Berfammlung nur gegen Borgeigen des Barteis ober Gewerficaftsbuches.

Tlügblattverbreitung

Die Flugblattverbreitung für Karlsruhe und Bororte finbet am Samstag abend ftatt.

Ehrenpflicht ber Parteis, Gewertschafts, Sanges: und Sportgenossen sowie ber S.A.J. ist es, sich bei der Flugblatts verbreitung zur Verfügung zu stellen.

Lichtspielhäuser

Badifche Lichtsbiele

Die Direstion der Bad. Lichtfpiele ieilt mit. Die ichwere beutige Zelt läßt und oft zurücklichen in die Bergangenheit, in der das deutice Bolf ähnsiche Katalirophen zu bestehen datie wie wir iest. Das ist despuders die unterm Stern Kapoleons siehende Zeit um 1812 gewesen. Preußen dat den Bündnisbertrag mit Frankreich unterschen, und son Kapoleon ein Hilsbergengung verseitet gablreiche Scharen und Freiheit als innere Nebezzengung verseitet zahlreiche Scharen unwissender Burlchen, sich in wilder Begeiserung zu den Habnen des großen Korsen zu derngen. In iene Zeit tiesser Ernückrigung stidert und der Hilm "Siolzenfels am Khein", der dom Donnerstag, 18. Lezim Konzerkaus zur Korsüberung gelangt. In dem Neduch ramanischen Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von vorriotischem Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von vorriotischem Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von vorriotischem Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von vorriotischem Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von vorriotischem Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von vorriotischem Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von vorriotischem Gelegenen Orte Cron Stolzenfels beginnt die slotte und von Porrodine der Index son der Index der Studen der Kuband von Bereichen die Klammen empor; an der Infecie Rudwig deben die Aruben der Stoden der Stoden der Stoden, die nach Rustand gezogen sind, kebren nur il 000 wieder. Auch die Selben nierer Films, der Mahren der Valen der Kebren zurück und in Stolzenfels, in dessen nur der Bursche Fris sehren zurück und in Stolzenfels, in dessen nur der Erhen über den Kebrin gelest ist, sindet die Spielhandhung, in der zahlreiche distorische Aesignischen aussellen deutsche Aesignischen Aubein gelest ist, sindet die Spielhandhung, in der zahlreiche distorische Aesignischen aussellen deutsche Aesignischen aussellen deutsche Aesignischen Aubei und die Erene am deutschen Februar über der Korden Lieden kabel un

Berliner Debifennotierungen (Mittelfurs).

	17. De3		16. Dez	
	Geld "	Brief	Gelo	Brief
Amfterdam 100 FL.	168 68	168.97	168.84	169.13
Italien 100 E.	21.93	21.97	21 945	2E.985
London 1 Bfd.	40,342	10.382	20.354	20.394
Remport 1 Doll.	4.1890	4.1970		4.200
Baris 100 Fr.	16.455	16.495	16.463	16.503
Brag 100 Mr.	12 429	12.449	12.438	12.488
Schweig 100 Fr.	61 235	81.445	81.23	81.44
Spanien 100 Bej.	42 20	42 30	43,31	43,39
Stocholm 100 Ar.	112.43	112 65	112.47	112.69
Wien 100Schilling	59.00	49.12	58 02	59 14

Dereinsanzeiger bet du mest Jelle bergunggungsanzeigen finden unter dieser Rubirk in der Regel teine Aufradime aber menden von Ressanzeisenweis berechier

GIR. Abilg Mühlburg, Samstag, 20. Dezember, abends 8 Uhr, Abieilungsgeneralversammlung in den 3 Linden. Erscheinen asser Mitglieder ist Pflicht. 7961 Die Abteilungsleitung. Durlach. Arbeitersportverein e. B. Samstag, 27. Dezember. abends 8 Uhr, sindet im Klubhaus unsere Generalversammlung statt. Anträge sind dies zum 22. Dezember einzureichen. In Andertracht einer außerordentlichen Tagesordnung ist das Erscheinen der gesamten Mitglieder dringend erforderlich. 2287 Der Borstand. Durlach. Turngemeinde e. B. Unsere diessährige Generalverssammlung sindet am Samstag, 3. Januar, abends 7 Uhr, im Bereinsbeim statt. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenberichte. 2. Anträge, 3. Keuwahlen, 4. Berschiedenes. Anträge sind die spätestens 27. Dezember 1930 an den Turngen, Jul. Schade, Jehntstraße 7a, einzureichen.

Chefredatieur: Georg Schöpflin Berantwortlich: Golifft, Frettaat Baden, Boltswirtschaft, Aus aller Welt, Lette Rachrichten: S. Erft nebaum Bad Landtag Gewerfschaftliches, Aus der Partet, Retne badische Chronif, Aus Wittelbaden. Durlach, Gerichiszeitung Femilieton, Die Welt der Krau: herm ann Binter Grop Karlsrube Gemeindepolits, Coziale Rundschau. Sport und Spiel. Sozialstiliches Judgeboll, Heimat und Wandern, Ausklinfte: Josef Cifele Gerantwortlich für den Anzeigeniett: Gustab Krüger Sämtliche wohndaft in Karlsrube in Baden Drud u Berlag: Berlagsdruderer Bollstreund Endb Rarisrube



Stolf-Resie: Dat en-u Herrenito le siegir ed averbacher "Z. GOTEN QUELLE 15 Herrenstr. 15

K. Möser

Gänselebern tauft ior mabreno an G.Meeß geb. Erbpringenstraße 21

Arengitraße 20, 2 St Ede Martqiaienftrage

Viel Geld weihnachten beim Kauf von Uhren., Gold.

Silberwaren Geschenkartike. in dem 223 Fachgeschän

Th.W.Rühl Offenburg Linder

konnten wir besonderer Umstände halber spottbillig erwerben und stellen dasselbe zu konkurrenzlos billigen Preisen zum Verkauf. Es handelt sich größtenteils um völlig fehlerfreie Ware, nur ganz vereinzelt sind Stücke mit kleinen Schönheitsfehlern darunter

Alles ist in unseren sämtl. Häusern Kaiserstr. 95, Werderplatz, Mühlburo auf besonderen Tischen zum Aussuchen ausgelegt.

Herren-Unterwäsche:

Herrenunterhosen Wolle gemischt 1.95 Herrenhemohosen weiß, Mako Herrenunterhosen Flüsch, Jehler-

Herrengarnituren (Hose und Jacke) Hübsches Weihnachtsgeschenk 7.50 Herreneinsatzhemden Winter-Willele Winsatzen Winter-Qualität 2.51 1.95

Trainingsanzüge in all Größen, willk. 3.95

Beliebte Weihnachtsgeichente für Berren Cachenez elegante weiche. fließende 1.50 Oberhemden Bielefeld, weiß 4.90 3.90 Oberhemden Bielefeld, farbig 6.505.90

Ruswahi in Selbstbindern von -. 65 an

Damen-Umerwäsche: Damenschlüpfer makoart. in vielen -. 75

Damenschlüpfer warme, mollige Ware -. 75 Damenunterziehschlüpfer Damenschlüpfer gute Qualität Kunst-Se dendecke vpen gerauht Größe 42-50 1.50 Damensch üpfer dichte Kunstseiden-Better, übsche Farben Größe 49-50 1.95

EIISCHIUDTET aus feinfädiger Kun-t-eide, in vielen Pastellfarben Gr. 42-50 Damenschlüpfer Wolle plattiert, Größe 42-46 2.75 Damenunterkleider dichte K'seiden- 2.75

Damenhemdhosen Kunstseidendecke 2.75 Damenhemd osen prima weiß Make 1.95

Meng. nabgabe vorbehalten

Kinder-Unterwäsche:

Kinderschlüpfer warme mollige -.30 Kinderschlüpfer Kunstseidendecke -.60 Kinder-Unterkleid dichte Kunst-seidendecke mit 1.60

Kinder-Unterkleid Kunstseide mit diverse Größen 2.25 1.95 1.75 Kinderhemdhosen Runsfseidendecke 1.75

In allen 21bt. vorteilhafte Sonderangebote Strickwaren: Reinwollene 6.90 und Pullover von Strümpfe: gestrickte Kinder -. 50 Kleiderstoffe: Waschsamte 1,50 1.25

Reinwollene Mantelstoffe 2.95 Reinwollene Popeline und 1.95 Damenkonfektion: Kinder 4.95

Das vollstän neue Attraktion Programm n. Kapitän Winii Wasserlow und nymphe Mansarde

Mr. 295

Badijches Candestheater Donnerstag. 18.26 (Donnerstagmiete

3ar und 3immermann Romifche Oper von

Komilde Dergint Lorgint Ariba Kegie Bruida Mitwirkende Anchal Burt, Holyad Kalnbad Kiefet, Kentwig, Risfal, Edwepflin, Eduler Kilian

Anfang 19.30 ilbr Ende 22.15 ilbr Breife C (1 00—7.00)

Ar.19.12 Das Lamin Armen. Sa 20.12 Nad Der größe Chrisof Arbends: Die Kibel II. Abreitung So 21 Radmittags: Der gr Christoph.

Addititus Abends Christoph. Abends Carmen Im goniel hand: Meine Schoel und ich. Mo. A Die Ribelungen 111 Abreilum

Taglion 8 unr

Badische Lichtspiele Konzerthaus

Ab Donnerstag bis Montag, 22. Bezember, jeweils 20.30 Uhr. Sonntag nur 16 Uhr

Neuaufführung

Großfilm aus 1812-1813

Beifilme - Jugendiret - Kapelle Lehmann Kartenvorverkaut: Musikhaus Fritz Müller Kaiser-straße, Photo Ganske bei der Hauptpost, und im Büro Klauprechtstraße 1 7948

Dr. Th. Tichauer Walter Friedländer

Gehört in jede Vereinsbüchereil Für den in der Jugendpflege Tätigen unentbehrlich!

Von berufener Seite wird über das Werk wie folgt geschrieben:

das Werk wie folgt geschrieben:

In einem etwa 100 Seiten starken Leitfaden hab n es die Verfasser in der Tat gut verstanden alle wicht gen Bestimmungen des gesamten pri vaten und öffentlichen Rechts, soweit sie sich mit den Jugendlichen sämtlicher Altersstufen bis zur Volljährigkeit bela-sen, wiederzugeben. Es handelt sich jedoch nicht um eine Zusammenstellung in trockener Paragraphenfolge, son ern um eine gemeinverständliche, klare, in übersichtliche Abschnitte zergliederte und in füßsigem Stil geschnitte seinen Gesetzbuches und den mannigfachsten Gesetzesvorschriften des ölfentlichen Rechts ergibt. Wenn ach die Verlasser, denen oftenbar viele praktische Eitahrungen zur Seite stien, an einigen stellen ihre persönliche Ansicht kurz zu Wort kommen lassen, so kann das Buch doch nur als eine objektive Wiedergabe unseres gesamten geltenden Jugendrechts bzeichnet und allen denen wärmstens inpfohlen werden, die sich mithelos und schnell über dies ebenso wichtige wie interessante Gebiet einen Ueberblick ver schaften wollen. schaften wollen.

Klemm, Regierungsrat. Dezernent für Juvendpflege an der Regierung Minden.

Zu beziehen von der

Volksfreund - Buchhandlung Waldstraße 28

In Leinen gebunden Preis Mk. 3 .-

Bagen Bett, Buppen, m Bolfstreumbburo

Grammophonmechaniker

racht Reparaturen billigst u Ersatzteile Aintheim, SaubtSoldinger, Rünnupper Siraße Sitraße 18a R1441 Soldinger, Ruppurrer Strafe & ftrafe L8 a



In einem meiner Schaufenster zeige ich von heute ab eine reizvolle und originelle Ausstellung der gesunden, modernen u. preiswürdigen Bleyle-Kleidung. Kommen Sie bitte zu mir, Ihre Kinder werden helle Freude an dem lustigen Bleyle-Völkchen haben

Verlangen Sie den Bleyle-Katalog

Achtung Parteifreunde

Enorm teure Ladenmiete, veranlast mich, mein Verkaufslager nach Douglasstr. 22 (im Hof) zu verlegen. Ich bittehöflichst um weitere güt. Unterstützung.

Peter Friedrich

Berufskleidung (Mitglied der SPD.) Gaggenauer Anzeigen

Winternothilfe.

Die Cammlung für Die Winternothilfe ha hren Abschluß gefunden. Leider hat das Cammeler, geunis nicht den Eriolg gehabt wie in rüheren Jahren, währenddem in diesem Jahre weit mer Wite notwendig find 3ch wende mich deshalb nochmals an alle diejen gen, die ein Einsomme, aben, mit der Btt. roch burch lieberweifune in die stab riche Sparkasse nambafte Betrag der Summinnt zumihren zu wollen Für die o reit: gege einen Beträge fage ich namens de Bedurtigen vervindlichten Daut.

Gaggenan ben 16 Dezember 1930 Der Bürgermeifter.

Schneiber.

Mülzliche Weihnachtsgeschenke für Skiläl

Ski-Anzüge für Herren Reklamepreis 34. Ski-Anzüge für Damen . 29." Ski-Stiefei Watterprof mit Lederfutter

Große Auswahl für sämtliche Sportarten Sport-Hörrle am Durracher

Roftenlose Beiterbildung im Schwimmen

(fämtl. Schwimmarten), Springen, Tauchen und Ange im Reitungsichwimmen nur gegen Bahlung ber Schwimmba gebühren werkäglich bon 8 Uhr burchgehend bis 20 itht Unmelbungen im Bierordtbad oder Friedrichebat.

Schulranzen Schulmannen Kinder-

köfferchen Coupekoller

Geschw. Lämmie at Kronenstr. 51

Kind inicht unter pird in bflege genon men. Adresse au erjrag unter W 1443 im Bolts

Sut möbt. Zimmer, heizbar, el Licht, sosort, auch vorübergehend, zu vermiet. Banmeisteritrage 38 111. 61411

Modern gebr weiß. Kinderwagen ganz ullig zu vert 21:48 uflig au bert 21:48 Grünwintel, Gerber rage 12, 2 St 183

Bu berfaufen. Doimophon, ichr billig Bo lagt unter A 1447 as Bolteireundburn Einige Minbeerfenfter

villig zu verkaufen Hagsfeld Muss Karlsruher Straße 17 tratt Weinnachtoge idente, Diebes

überzieher

uttenitr 24,1V @ 1450 Beig. Ladenti ch 32 nit ju bert Biering Boltfestraße 1v. [B1414 margarine

Wir Bringen imme

etwas Besonderes

Neue suße Bari-Mandeln Flund

Fest-Weine

Ein Weihnachtspräs

Feinsle Salam

Karistr.98 Hard fir. 86

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Der Todeskampf der Freiheit

Pietro Menni



Die Bestiennatur des Jaschismus



Coppright 1930 by Berlag 3. 5. 28. Diet Rachf., G.m.b.S., Berlin.

(Alle Rechte porbehalten)

Bierzehn Tage Rrife, vierzehn Tage hin und her von der Rammer jum Quirinal und vom Quirinal gur Rammer, Erflarungen und Reden, Tagesordnungen und Polemiten; viergehn Tage lang Morte und tluge Dofferungen, um ein Minifterium ju bilben, bas nur ja in gang genauem Berhaltnis alle Frattionen und Unterfrattionen miderfpiegelte, ba ichon einmal jedes Programm fehlte!

Leben und abwarten! Das war die Devije des Parlaments, bis auf bem Blat von Montecitorio ber Schrei erichallte: Es lebe bie Diftatur! Leben und abwarten, das mar ber Ehrgeis diefer Parlamentarier, Die es als höchfte Geschidlichteit erag: teten, das Geichwür zu erhalten, das aufgeschnitten werben mußte. Leben und abwarten! Das war das Programm einer Mehrheit, die das Bewuftsein ihrer Aufgabe verloren hatte, fein einziges 3beal mehr fannte und mantenden Schrittes ihrem legten und endgültigen Berfall entgegenging

Acht Monate später wird fich diese felbe Mehrheit von Muffolini, ber burch ihre Reigheit jum Diftator Italiens geworden ift, beschimpfen laffen, ohne mit der Wimper gu guden. Und wird por bem Dittator die Saltung des Sundes einnehmen, ber die Beitsche seines Berrn bemutig ledt. Beute fieht fie in ber Berjonlichfeit, die fie jum Ministerprafidenten beruft, ihr eigenes Chenbild: in herrn Facta.

Diefer Führer ift ein armes altes Mannchen, bas man gewaltsam aus dem Dunkel hervorzieht, wo es ihm so wohl war, um es an die Spige ber Regierung ju ftellen mit ber Aufgabe, ben Git marm ju halten, bis es Giolitti gefallen mird, ibn wieder einzunehmen. Diefer neue Ministerprafident murde fogar in feinem heimatlichen Dorf feine Rolle fpielen, aber man vertraut ihm die Leitung des Staates an. Er ift von Natur ein Optimift, pon jenem blodfinnigen Optimismus, ber fich grundfäglich auf den Standpunkt ftellt, daß alles im Leben fich ichlieflich einrenft. In feiner Programmrede hat er die viel verhöhnte Formel gebraucht: "Ich hege Bertrauen."

Bertrauen in was? Richt in das Bolf, denn das fennt er nicht, nicht in das Beer, benn das unterfteht nicht ber Regierung, fondern dem Konig, nicht in die Monarchie, benn bie fängt icon an, ein doppeltes Spiel zu fpielen. Also Bertrauen trog alledem, ein gegenstandsloses, formloses Bertrauen ..

Der gute Mann rebet. zappelt, reift. Er vertritt Italien auf ber internationalen Konferenz in Genua. Wenn bas Wetter gut ift, macht ihm feine Arbeit Freude. Er versteht, liebenswürdig zu lächeln. Er rebet Borte, die über fein Format hinausgehen, und organisiert Festessen. In schwierigen Stunben hangt er fich ans Telephon, um von feinem Berrn und Meifter Giolitti Belehrung ju empfangen. Den fortichreitenden Berfall des Staates und das Fieber des Landes bemerkt er nicht. Er febt und wartet. Er wartet darauf, von Giolitti das perabredete Zeichen zu empfangen, daß er ihm den Plat

Aber die Zeiten find für Plaghalter nicht gunftig. Geit bem der angefangen, und zwar mit verdoppelter Goarfe. Genua, Fiume, Mailand und Parma tommt es zu heftigen Rämpfen zwijchen dem "Bund der Arbeit" und dem Faichismus. Gegen Ende Mai fteht das Land von einem Ende gum

anderen im vollen Bürgerfriege.

Meder die Regierung noch das Parlament besitt die geringfte Autorität. Es fommt ju einer neuen Minifterfrije, Die nur von neuem die Unfahigfeit ber Mehrheit fundtut, fich über ein Programm zu einigen. Meber ber Beichluß ber fogialiftischen Parlamentsfraktion, an einer Regierung jum Schute ber verfassungsmäßigen Rechte teilzunehmen, noch Filippo Turatis Besuch im Quirinal, ber dem König die Forberung bes Bolfes, feine Rechte aufrechterhalten zu feben, überbrachte vermögen bieje alte Belt ber Politifer ju Burde und Gelbit achtung gurudgurufen. Facta bleibt in der Regierung, einfach, weil man lich nicht anders zu helfen weiß.

Das bedeutet den endgültigen Bergicht einer Kaste, Die feiner lebendigen Energie mehr fähig ist. Und so liefert bas Proletariat seine lette Schlacht, indem es am 31. Juli den Generalstreit proflamiert.

15. Die Verwüstung des Avanti

Die Order der Riederlegung ber Arbeit murde den lotalen Organisationen am Morgen bes 31. Julis mitgeteilt, als die Ministerkrije noch andauerte. Wenn es möglich gewesen wäre, die politische Preffion der Barlamentsfraktion mit dem Drud bes Streits zusammenwirken zu lassen, wie das ein Jahr spater beim Kapp-Butich in Deutschland geschah, hatte man vielleicht das Sinabgleiten des Landes zur Dittatur aufhalten tonnen. Leiber aber bestand feinerlei Fühlung zwischen Mas

fen und Barlament Die Arbeiter leisteten bem Bejehl ihrer Organisation mit Difgiplin, wenn nicht mit Enthustasmus Folge. Der Streit war allgemein und umfaßte die gesamte Produktion. Auch die öffentlichen Dienste murben stillgelegt. Aber bas maffenlose und auch etwas verstörte Proletariat war nicht mehr imftande, es mit dem Faichismus auf dem Boden der materiellen Macht aufgunehmen. Mohl fampite es in verichiebenen Stadten mit bem Mut der Bergweiflung. Es hielt die Streitbrecher in Schach und wies alle faschistischen Bersuche, die Arbeiter ihren Organisationen zu entfremden, mit großer Ruhe zurud. In den Grofftadten maren die Faschiften herren des Bentrums, mahrend ben Sogialiften die peripherifchen Arbeiter-

riertel blieben. Aber die Arbeiterfront fing ichon an, ichwere Berlufte gu erleiden. Novara mar durch eine großzügige faschistische Alt tion, bei der es mehrere Tote gab und unfere Bolfshäuser und Kooperativen verbrannt wurden, niedergeworfen worden. In Ravenna bemächtigten fich die Faschiften der Stadt nach einem

Gefecht, bei bem zwölf Tote blieben und ber berühmte Balaft Byron, ber Gig der fogialiftischen Arbeiterorganisation, in

Der proletarische Widerstand konzentrierte fich jest auf das industrielle Dreied von Maifand, Turin und Genua. Ein Anfana Juni unternommener Berfuch, Mailand zu befeten, mar gescheitert. Der Generalftreit bot nun die zweite Gelegenheit und diesmal den Erfolg. Sobald die Streitorder befannt wurde, antworteten die Faichiften mit einem Ultimatum, in dem erklärt wurde, daß fie für die Wiederherstellung ber Ordnung forgen würden, falls nach achtundvierzig Stunben die Arbeit nicht wieder aufgenommen werde. Am Morgen des 3. Augusts wurden die horden losgelaffen, um das Mailander Rathaus ju besetzen. Die Operation mar forgiam vorbereitet worden und genau ausgearbeitet, im vollen Ginverständnis mit ber Polizeidirettion. Geit dem Jahre 1914 war es der Traum der lombardischen Konservativen gewesen, die Sozialisten aus dem Rathaus zu jagen. Waren doch diese Konservativen gewissermaßen Faschisten, ehe es einen Faschismus gab, und treue Unhanger habsburgifder Methoden! Diese Methoden betätigten fie am 3. August, indem fie gleich: zeitig bas allgemeine Wahlrecht und ihre eigenen Gefete mit

D'Annunzio fam am Abend an, um durch seine Gegenwart dem Unternehmen Weihe zu geben und den Mantel des Patriotismus über einen politischen Handstreich zu hängen, beffen offenkundiger 3med es mar, ben Reichen bie Stadtverwaltung gurudgugeben und das Bolf aus ihr zu vertreiben.

3m Mittelpuntt ber Stadt wimmelte es von Menichen, mahrend die außeren Biertel ftill und ode maren. In der Galerie hallten Gefange und Kriegsrufe wider. Bom Korfo aus itrömten Bewaffnete auf den Domplat und vor das Rathaus. Diese Menge eleganter junger Leute, aus der Mimpel mit der italienischen Tritolore emporragten, amufierte fich mit

den üblichen Zwiegesprächen: Wem Italien? Uns? Wem der Galgen? Filipetti! (Das war der sozialistische Biirgermeifter.)

Für d'Annunzio? Cia, eia, alasa! Für Muffolini? Cia, eia, alasa! Man brüllte: Nieder Turati! Nieder Serrati! In den Kanal mit ben Sozialisten!

Blöglich hört man Fanfarenstöße. D'Annungio mit bem afdiftifden Generalftab ericeint auf bem Blag. Mit einem Wimpel der Trikolore in der Hand, wird er theatralisch auf den Balton des Palastes Marino gehoben. Seine Worte verlieren fich in bem Tumult bes Beifalls, über die bichtgebrangte Maffe ber Faschiften icheint eine Art Taumel getommen gu fein. Sute und Rappis werden geschwentt, man wintt mit schwarzen Tüchern und redt die Dolche und Gewehre hoch empor. Und dann ein Schrei aus tausend Rehlen: Avanti!" Aber andere Schaufpiele und Berftreuungen bieten

fich den "Batrioten" Die Racht fintt nieder über die Stadt und über die faichi= stische Orgie. Die Masse ber Schwarzhemben verftreut sich in um ju soupieren, man befauft fich patriotisch beim Schrei: "Es lebe Italien!" Erft spat in ber Racht haben die Schwarg-

hemden sich müde getobt, und es war still Ingwijchen hielten wir im Avanti' eine traurige Wache. Bon allen Seiten kamen Schlechte Rachrichten. In Rom fand die Rrife ihre Lojung in einer grotesten Auferstehung des Kabinetts Facta. In Genua hatten die Schwarzhemden bie Arbeiterkammer und Die fogialiftische Zeitung Lavoro geplündert. Mus Turin murde nichts Befferes berichtet. Bir wußten, was uns bevorstand. Es war unmöglich, einen wirtsamen Widerstand zu organisieren. Im Sof bestand eine Art Schützengraben, ber durch Stacheldraht geschützt war. Aber seit zwei Monaten konnten die Arbeiter nicht in das Gebäude tommen, ohne ben Polizisten gezeigt zu haben, daß sie waffen los waren, benn die Polizei hielt im Saufe Bache, unter bem Bormand, uns zu verteidigen. Gerade an dem Tage, an bem Die Faichiften bes Rathaus befegten, hatten wir eine Sausluchung gehabt, bei ber uns mehrere Revolver beichlagnahmt

Was tounten wir unter diesen Umständen tun? Wir hatten feine Berteidigungsmittel und tonnten feine herbeijchaffen, während die Gegner fest entschlossen waren, ihren heutigen Sieg burch die Bermuftung unferer Zeitung, ber Zeitung bes Proletariats, zu fronen.

Unfer ftolger Bau, ber über vier Millionen Lire gefoftet hatte und im Bergen von Mailand bie Macht ber Arbeitertlaffe versinnbildlichte, war der Bernichtung geweiht. Am August um vier Uhr nachmittags begann ber Ueberfall. Ich hatte seit drei Tagen das Haus nicht verlassen. In diesem Augenblid waren in den Redaktionsräumen und in der Druderei nur im gangen fünfzehn Redakteure und Arbeiter. Einige junge Genoffen maren ju uns gestoßen, trot ber poligeilichen Ueberwachung. Wir befagen nichts, um uns zu verteibigen, als brei ober vier Revolver, die ben Saussuchungen entgangen waren. Der Angriff erfolgte gleichzeitig von zwei Seiten nach allen Regeln der Kriegskunft. Die faschistischen Rolonnen rudten nur langfam por unter bem Schutz eines ununterbrochenen Rugelregens.

Rachdem fie getan hatte, als ob fie Biberftand leiftete, jog fich die konigliche Garde gurud. Der Sauptmann, ber fie befehligte tam porher hinauf, um mit mir gu unterhandeln. "Es ist uns unmöglich", sagte er, die Berteidigung der Zeilung durchzuführen."

3ch habe nie geglaubt, daß Sie das tun würden." Wir haben Befehl, nicht zu ichiegen."

Das bezweifle ich nicht.

Ich gebe ihnen den Rat, fich unter den Schutz ber Bolizei ju ftellen und die Turen ju öffnen. Dadurch werden Gie bas Schlimmfte vermeiben.

"Wir find waffenlos, aber wir werden nur ber Gewalt weichen.

Jest hörte man icon bas Brüllen ber Faichiften. der wachthabenden Goldaten, ber an der Girn permundet mat unterbrach unfere friedliche Unterredung.

"Ich febe mich genötigt, mich gurudzugieben", fagte bei Sauptmann.

"Tun Sie, was Sie wollen."

Nun gab es einen Augenblid Ruhe, fo lange, wie bie Bo dei brauchte, sich unter dem Beifall der Schwarzhemben gurub augiehen. Dann ging die Schießerei von neuem los. Die Schiften hatten eine Breiche in Die Sofmauer gelegt. Bon aus drangen sie vor. Zwei der Ihren waren gefallen. Bo dem Geflecht von Stacheldraht, durch das ein elektrische Strom geleitet war, ichredten fie gurud. Aber ichon hatten von der anderen Seite durch Leitern den Balfon erreid und drangen von da in die Redaktionsräume, indem fie Turen burch Sandgranaten öffneten.

Dann ging es über uns her. Die fleine Jahl der Berteid ger wurde schnell übermältigt. Neben mir fällt ber Geste Franchini. Er ift sofort tot. Aus dem Papierlager ichlagen Flammen empor, aus dem Saal der Linotypes und bet tation verfündet das Krachen und Knirschen, das die Bei multung begonnen hat. Gine Stunde ipater ftanb bas gatt. Gebäude in Flammen, mahrend die Schwarzhemben mit te lifcher Freude in ben Scheiterhaufen ichleuberten, was ihn in die Sand tam. Die Bermaltungsbucher, Die Mobel,

Bibliothet bildeten ein ungeheures Flammenmeer. Am Abend war der. Avanti aur mehr ein Saufen poli Trümmern und Afche, um ben ein paar Genoffen herumftre ten, mit bem Tob im Bergen.

Aber man gerftort nicht, was Glaube und Singabe erho haben. Das Proletariat stand fest zu seiner Zeitung ut brachte die Mittel auf, sie aus Brand und Verwüstung wied auferstehen zu lassen. Spät in der Nacht reiste ich nach Tur ab, wo ber Avanti am nächften Tage Sieder erichien. Post fata resurgo!

Aber ach, nur für furge Beit.

16. Der Marich auf Kom

In ber Racht vom 27. auf ben 28. Oftober 1922 mi man mir im Abant' ben Besuch einer faschiftifchen miffion. Es war ungefahr 1 Uhr. Auf dem Tijd pot lagen bie Depelden, die über die letten Greigniffe berichte Jacta hatte endlich seine Demission gegeben. Rach bei ichen Bemühungen hatte der König Salandra tommen und ihm den Auftrag erteilt, bas Ministerium ju Der Führer der Konservativen zögerte. Man verficherte jedoch, daß er auf die Unterftützung des Abgeordneten ge joni gahlen könnte, bes Führers ber Nationalisten und

de Becchi, einer der Faichistenführer. Aber um Mitternacht machte fich Muffolini flar, Daß Spiel verloren ware, wenn mit Salandra die Rechte Berrichaft tame. Go hatte er ben Schwarzhemben bie ur Mobilmachung uberjandt und den Maria auf

Ich empfing die faschiftische Kommission, wo frühet große Saal des Avanti gewesen war, und wo sich zwischen nacten Mauern Möbelreste, halbverbrannte und die verschiedensten Dinge aufhäuften, die man por und Dieben gerettet hatte. Die Kommiffion bestand aus Roffi und Morgagni, die später im neuen Regime 8 höchften Sohen auffteigen follten, von denen bann bie eriten jammerlich ju Gall tamen. Gin viertes Inbivid wartete an ber Tur: das war Amerigo Dumini, ber funt

Mörder Matteottis. Die Unterredung mar furz und dramatifch. Die Komn jorderte, ich sollte die Beröffentlichung des "Avanti" eit len, solange ber Rampf zwischen ber Regierung und ben ichiften dauerte. Als ich mich weigerte, von irgend jel Bejehle entgegenzunehmen, außer von dem Borftand Partei, gingen die Leute weg unter fehr unzweideutig

Bom Muguft jum Oftober hatten bie Greigniffe einen ichnellen Berlauf genommen. Sobald die Sozialiften be waren, existierte fein Sindernis mehr für bas Bordrille des Faicismus, der nach einem Bilbe Bernard Chams Gegenwehr der bürgerlichen Parteien jo ichnell durchichle hatte wie eine Rugel ein Stud Butter.

Die letten Budungen in Diesem Ringen zwischen bem letariat und den Falchisten waren entsehlich gewesen. Rom Genua, die Romagna, Treviso, Trient hatten grim Widerstand geleistet. Ueberall waren die Schwarzh gegen die proletarische Berteidigung angerannt, Die bei beitern noch badurch erschwert wurde, daß sich auch die zeimittel bes Staates gegen fie tehften.

Barma hatte feiner heroischen revolutionaren Ueber rung eine neue Geite hingugefügt, Beim Rahen ber fal ichen Banden, die Herrn Balbo, der heutige Miniftes Luftidiffahrt, befehligte, hatte fich die gange Bevofferung hoben. Durch das Läuten der Sturmgloden hatte mat Bürger zu den Waffen gerufen. Es waren Schützengri aufgeworfen worden. Die Frauen warfen sich in den Kal die ganze Arbeietrschaft, bis die Schwarzhemben es vorze fich zurudzuziehen.

Im allgemeinen aber war es für die Arbeiterflaffe un lich ihre eigene Berteidigung und gleichzeitig bie ber lichen Inftitutionen gu fuhren. Der liberale Staat lag legten Bügen. Die oberften Schichten bes Burgertul fannten nur noch im Fajchismus das Eretutivfomttee Interessen, mahrend auch die Mittelklassen immer mehr Bannfreis des Nationalismus famen. Es gab auf bem des Faschismus nur noch ein Sindernis: die Monarchie







BRIKETTS



HOLZ



Hirschstr. 1 e Fernruf 4777/78

(Fortietung folgt.)

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Gewerkschaftliches

Buchdrucker-Schiedsspruch

Berlin, 18. Dez. (Funtbienit.) Im Lohnstreit des Deuts igen Buchbrudgewerbes hat am Mittwoch abend bas guftan: bige tariflice Bentralichlichtungsamt einen Schiedsipruch gefallt, ber ben bestehenben Lohntarif bis jum 13. Februar 1931 mit ber Maggabe verlängert, daß gur Fortjegung ber Beratungen und jur Fallung eines weiteren Schiedsipruchs Die Schlichterfammer am 2. Februar 1931 von neuem gujam:

Der Berband von Arbeitgebern im bergifchen Textilinduftries nebiet fordert Kursung des Zeitlobns für mannliche Arbeiter von 8 auf 58 Pfennige und für weibliche von 521/2 auf 431/2 Pfennige. Branchentarif für Gummibandwirfer, Die besonderen Buidlage für Schichtarbeit und die Berdoppelung der Familienzulagen bei Arbeitsstredung unter 33 Stunden sollen fortfallen. lungen bedeuten einen Lohnabbau von 13% bis 17 Prozent.

Soziale Rundschau

Beschäftigt Berufsmusiker!

Bom Deutschen Musiter-Berband wird uns geschrieben: Die segenwärtige Wirtschaftskrife wirkt sich besonders start im Musikerberuf aus. Tausende von Orchestermusikern sind infolge Auf-Glung ober Berkleinerung der Kurlturorchefter abgebaut worden. Aus den Kinos sind nach Einführung des Tonfilms nahezu sämtin diesen Betrieben beichäftigt gewesenen Musiter — beren 12-15 000 betrug! — jur Entlassung gekommen. Rundfunt und Schallplattenmufit mit Lautverftarter erfegen die bisber von ebendigen Mufitern ausgeführte Mufit in Raffeebaufern, Bierund Tanglotalen, soweit in diesen Betrieben nicht ausländische Mufiter und Kapellen tätig find. Bei Bereins- und Privatfestlichetten, jo weit solche überhaupt noch stattfinden, werden nur gana Meine Mufifenfembles ober wird gar nur ein Bianift beichäftigt lund bann sumeist noch Dilettanten und andere die Mufit nebenberuflich betreibende Personen)!, so daß die Zahl der arbeitsuchenden und erwerbslosen Berufsmusiker ins Ungemessene gestiegen ift. ben in Deutichland porbandenen Berufsmusitern find annähernd 70 Brozent ohne felte Beschäftfaung! Das bevorstebende Weihnachtsseft und die tommende Zeit der

Bintervergniigungen, aber qud Beranftaltungen ber Chorvereine w. bieten die Möglichkeit, den arbeitslofen Berufsmusikern einen Beinen Berdienit autommen au laffen. In Die Mufikveranftalter Bereine, Bripaiperionen uim, wird ber bringenbe Ruf gerichtet: Berudfichtigt bei allen mufitalijden Beranftaltungen bie arbeitslofen Berufsmufiter!

Jur frage der Tabakunterstügung

Die Musführungsbestimmungen sur Tabatfteuernovelle merben Porquesiichtlich erft im Laufe diefer Boche ergeben. Die endgültige über die Aussahlung ber Tabaffonderunterftutung ift aber noch nicht befannt. Es empfiehlt fich aber, baß Arbeitnehmer, ie infolge der Tabaksteuer arbeitslos werden, fich sofort bet der inftandigen Stelle arbeitslos melben, bort Antrag ftellen und lauend ber Melbpflicht geniigen.

Wolkswirtschaft.

Rarlsruher Borie

Abteilung Getreibe, Mehl und Futtermittel: Der Brotgetreibemarte auf die boberen Berliner Rotierungen leicht befeftigt. Die fibrigen Geeibearien sind rubig. Futtermittel find bei ber bishertgen Nachstage icht abgeschwächt. Sübd. Weizen, neue Ernte, Durchschnittsqualität, Sahnware 27.25—28 M. Deutscher Roggen, neue Ernte, je nach Be-Daffenheit 18.50—19 M. Futter- und Sortiergerste, je nach Qualität 8.75—20.50 M. Braugerste, neue Ernte, je nach Beschaffenheit 22—24 M. Ausstichanalifiat iber Koits) Teutscher Hafer, neue Ernie, gelb oder Beit, ie nach Qualität 15-16. M. Weizenmehl, Mühlenforderung, Nov-Qualität 15—16.M. Weizenmehl, Mühlenforberung, Nov. Beizenmehl, Sonbermablung, Nov.-Febr. 39.M. Roggen-

je nach Nabrifat 27.25-28.25 M Moggen-Musznasmeh 30.50 M. Beigenbonmedl (Futtermebl), je nach Fabrifat, prompt 11—11.25 Mart. Weigenkleie, fein, prompt 9.25—9.75 M. Beigenkleie, grob, prompt 0.75-10.25 M. Biertreber, je nach Qualität, prompt 10.50-11 M. fonigel, lofe, je nach Fabrifat, Bartiat Rarlerube 6-6.25 .M. Malgfeime, je nad Qualität 9-10 M. Erdnuffticen tofe, beutsche, je nad Lieferung 12.50-12.75 M. Kotostucen, je nad Fabrifat 12.75 M. Sobafcrot, subd. Fabritat, je nach Lieferzeit 14 25-14.50 M. Leinfuchenmebl, je nach Fabritat 17-17.50 M. Zesantuchen 12.50-12.75 M. Opeijefartoffeln, geld fleischig, neue Ernie 5-5.25 M. Speisefartoffeln, weißseischig, neue Ernie 3.50 M. — Rauhhuttermittel: Loses Wiesenden, geing, gesund, troden, neue Ernie 5.50-5.75 M. Rottleeben, gut, gesund, troden neue Ernie 6.50 M. Luzerne, gut, gesund, troden, neue Ernie 7 M. Strod dradigepreßt ie nach Qualitat 4.25 M. Alles ber 100 ftio, Miblenfabritate, Mais, Biertreber und Malgfeime mit, Getreibe und Trodenichnipel ohne Cad, Frachtparität Rarlernbe baw. Fertigfabrilate Partiat Babriffiation, Rleinere Quantitaten entiprechende Buidlage. Alle Br Mue Breife bon produtten schließen famtliche Spesen des handels, die vom Ankauf beim Landwirt die zur Frachtparikät Raxistube entstehen, und die Umsatssteuer ein. Die Erzeugerbreise find entsprechend niedriger zu bewerten.

Abteilung Weine und Spirituosen: Lage unverändert.

Unterhaus

über die deutschen Keparationszahlungen

3m englifchen Unterhaus murbe erflart, bag bie Gefamt: jumme ber als Reparationen und Befetungsfojten von Deutich: land an die verbundeten Machte geleifteten Bahlungen fich am 15. Dezember 1930 auf 19711 Millionen Goldmart beläuft, b. b. 966 Millionen Bfund Sterling, von benen 571 Dils lionen Bfund Sterling in Sachlieferungen oder für ben Binfens bienft bezahlt worben find.

Partei-Hachrichten

Möffingen. Sonntag, 21. Dezember, mittags halb 3 Uhr; findet im "Löwen" eine Mitgliederversammlung ftatt. Tagesordnung: Festlegung des Winterprogramms und Wahl eines Fraktionsporfitenben. Bollgabliger Bejuch ift bringend nötig; insbejondere werben famtliche Burgerausschusmitglieder ermartet.

Aus dem Gerichtssaal

Gottesläfterungsprozeß hinter verichloffenen Türen

fm. Karlsrube, 16. Dez. Bor bem Karlsruber Schwurgericht unter dem Borfit des Landgerichtsdirektors Bohringer begann heute Die auf mehrere Tage berechnete Berhandlung gegen ben 53 Jahre alten geichiebenen Schriftsteller Guftan Johannes Elegaarb Leisner aus Riel-Ellerbet und ben 38 Jahre alten verheirateten Berlagsbuchhändler Berbert Reichstein aus Sannau (Schlefien), mohnbaft in Pforsheim. Den Angeflagten wird Gottesläfterung und Berbreitung unsittlicher Schriften sur Laft gelegt. Leisner ift ber Berfasser einer 260 Seiten ftarten Schrift mit bem Titel "Der berr bes Leben. Die Gunde miber ben Samen", die von bem Mitangeflagten verlegt murbe und in Bforsheim innerhalb 13 Dlos naten bis su ihrer Beichlagnahme eine Berbreitung von rund 1400 Eremplaren gefunden bat.

Die Anklage vertritt Erster Staatsanwalt v. Sofer (Pforsbeim) Als psochiatrifder Sachverständiger ist Obermedizinalrat Dr. Somelder und als literarlicher Sachverftanbiger Professor Dr. Soll erichienen. Der Anflageverireter beantragte Ausschluft ber Deffentlichteit für Die Dauer ber Berbandlung wegen Gefährdung

Rach furger Beratung beichlog bas Schwurgericht, Die Deffentlichteit megen Gefährdung ber Sittlichteit auszuschließen, Muf befoneren Antrag ber Staatsanwaltichaft wurde barauf auch ber Musichlug ber anwesenden Breffevertreter angeordnet. Erft bei der Ilrteilsverfündung, mit der vor Donnerstag nicht au rechnen ift, wird bie Deffentlichfeit wieder augelaffen. Bu ber Berhandlung ift nur ein Beuge geiaden. Den breiteften Raum wird die Berlefung des infriminierten Buches einnehmen; man rechnet bierfür rund 13

Aus der Stadt Durlach

Ueber "Bagifismus ber Chriften und Sozialiften", fpricht morgen Greitag) abend 8 Uhr im Stadt, Bortragsfaal in ber Leffingidule Ben. Bfarrer Rappes aus Rarlsrube. Es barf erwartet merben, daß die biesige rührige Ortsgruppe der Deutschen Friedensgesellsichaft, die diese Beranstaltung einberufen hat, ein volles Saus befommt, umjo mehr, als auch, wie wir boren, ben politischen Gegnern Gelegenheit zur Meinungsäußerung gegeben wird. Die Ars beiterichaft, sowie alle Freunde des Friedens und der Bölferverftändigung werden um sablreichen Besuch Dieser Beranstaltung, in der der Eintritt frei ist, gebeten.

Weihnachtsfeier bes Gangerbund Bormarts Durlach. Rommenden Sonntag begeht der Sangerbund Borwarts seine biesiährige Beibnachtsfeier. Die Soffnungen und Wünsche vom vorigen Jahre in Bezug auf Besserung ber allgemeinen wirtschaftlichen Lage haben sich leiber nicht erfüllt. So steben wir nun vor einer Weihnacht, die ein gerüttelt Maß von Traurigkeit und Not in jeder Familie antrifft. Wenn der Berein trot alledem eine Beibnachtseier abbalt, so nur, um feine Anbanger für einige Beit aus ben Alltagssorgen berauszureigen. Das Programm der Feier bringt n bunter Reibenfolge Manners, Frauens und gemijchte Chore. 2119 Einlagen folgen einige Duetts und Terzetts. Rach der Paufe fommt das Theaterftud "Der fühne Schwimmer", das beim Arbeiter-Sport-Berein mit vollem Erfolg über die Bretter ging, gur Aufführung. Die Bereinsleitung gibt fich der Soffnung bin, Allen einige frobe Stunden bereiten gu konnen, und bittet um achireichen Befuch.

Letzte Nachrichten

Blutdürstige Pädagogen

SPD. Stuttgart, 16. Des. (Eig. Melbung.) Die Wirfung ter nationaffogialiftifchen Berbegung auf die in ihren Bannfreis geratenden Lehrer und badurch auf die unter dem Ginfluß diefer Lehrer ftehende beranwachsende Jugend wird burch folgende Mitteilung der Schwäbischen Tagwacht illustriert. Darnach baben Gemis narlehrer ber in Ragold befindlichen staatlichen Lehrerbildungs anftalt die am vorletten Sonntag in Stuttgart abgebaltene Sitlerversammlung besucht. Bas fie bort gebort baben, bat ibre padagogische Tätigfeit in einer überaus tennzeichnenden Beije befruchtet. Der eine bavon hielt 14fabrige Knaben, benen er Mathematifunterricht geben follte, für bas geeignete Bublifum, um ihnen Bemerkungen folgender Art vorzutragen:

"Mich dürstet nach einem Krieg," und:: "Wenn man sagt: Rie wieber Krieg, fo ichlägt man bas Ebelfte im Menichen tot!" Ein anderer Geminarlebrer ergablt in der Rurgichriftstunde: "Der Staat ift Befit ber Juben. Die Sozialbemofraten wollen, bag alles bem Staato gebore. Folglich wollen die Sozialbemofraten, bos alles den Juden gebore."

Um Ministerdiaten

Stuttgart, 17. Des. (Eig. Mesbung.) Der württembergische Land-tag, ber am Dienstag seine lette Situng por der Weihnachtspause abhielt, lebnie die Antrage der Kommunisten und des einzigen nationalfogialiftifchen Arbgeordneten auf Auflöjung bes Landtags bebattelos gegen die Stimmen ber Antragfteller ab.

Ein pifantes Intermesso ereignete fich bei ber britten Rejung des neuen Diatengefetes für Die Landtagsabgeordneten. Bor Mbschluß dieser Beratung lief ein Antrag des Christlichen Bolts-dienstes ein, der bezweckt, daß Minister, die zugleich Abgeordnete vom Begug ber Abgeordnetenbiaten ausgeschloffen fein follen. Diefer Antrag fand mit einer knappen Mebrheit Annahme und mit dieser Aenderung bann bas gange Geset, Sintendrein tam ben Rechtsparteien, die gur Beit die Minister stellen, die Erkenninis, daß es zur Fassung eines solchen Gesetzes einer verfassungsändernden Mehrheit bedurft hätte, da die Berfassung den Grundstellt, daß alle Abgeordneten ausnahmslos Anspruch auf aufwandsentschftädigung haben. Sie beantragten baber eine Bieberholung ber Abstimmung, die bei ber gegebenen Rechtslage au umgeben mar. Dabei murbe ber Antrag infolge bes Umfalls des Bauernbundes, der inzwischen von seinen Ministern bearbeitet worden war, mit 38 Rein gegn 26 Ja und 4 Stimmenthaltungen abgelehnt und die Minifterbiaten waren grettet,

Z-LEHRINSTITUT BRAUNAGEL Nowacksanlage 13 Tel. 5859 Anlang Januar: Beginn neuer Kurse.

zelunterricht und Anmeldung jederzeit

an fertigung und Muf-ar beiten b. Matragen beste Mussührung zu billigiten Breifen

und famtlich Bolfter. mobel, Chaifelongues Chr. Begitraße 10.

Radio-Abteilung

finden Sie die umfassende Auswahl der Radio-Geräte, die Sie suchen. wie die Erzeugnisse der führenden

AEG • Telefunken • Siemens **Mende • Sachsenwerk • Fernfunk**

Kompi. Detektor-Anlagen einschl. Kopfhörer und Antenne Mk. 19.50 (Mühlacker-Großsender-Empfang)

Netzempfänger mit Lautsprecher Fernfunk-Gerät "Clou" · Mk. 89.50 Teiefunken 12 w 3-Röhrenempfänger mit Selektionswähler und Laut-sprecher . . . komplett Mk. 189.—

Konmorer, Antast-Dosen (Ple up), Bananenflecker, Telefunken und Valvo-Röhren etc.

in meinen Vorspiel: äumen oder in Ihrem Helm bereitwilligst Musikallenhandlung

Fritz Müller (Radio-Abtellung) Karlsruhe, Kaiser- Ecke Waldstraße, Telefon 388 durch Kundenkredit und Beamtenbankabkommen-Beachten Sie bitte meine Spezia'-Radio-Fenster

Schlittschuhe Model Walbfir. 52 Telephon 5249

Bezirkskonlumverein Bretten-Bruchia

Sonder-Angebot!

Für Weihnschten und bis Neujahr empfehlen wir zu herabgesetzten Preisen: Ungsteiner Rotwein 1929er Mk. 0.50 Edenkobener W'wein 1929er Mk 0.50 Dürkheimer, Maikammerer. ingelheimer. Diedesfelder,

Prima span. Rotwein Ltr. Mk. 0.90 Alles nur gute abgelagerte Weine

Aus der Eigenfabrik der GEG-Fleischwaren-Wiener Delikatesswürstchen Kleine Schinken 2-3 Pfd. Pfd. .. 1.90 la Salami Pfd. .. 1.90 Cervelatwurst Ptd .. 1.90 Blutschwartenmagen Ia Qual. Pfd. .. 1.00 Leber- U. Blutwurst in Dosen à Pfd 65 Mitglieder kauft our in eurem eigenen Ge schät, im Konsumverein

Auf alle Waren Rückvergütungszettel

Für so wenig Geld

Freude





BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Alles für das Weihnachtsfest



Oelsardinen . Dose 45 & 40 \$ 25 & Fettheringe in Tomaten Dosc 50.5 Makrelen in Tomaten . Dose 70.3 Feinster Lachs . . . 1/4 Pfd. 1.10 Saure Heringe, Hausmacherart Dose 1.05

Amerikan, Tafeläpfel Pfund 40.3

Masthühner . . Pfund 1.40 bis 1.25 Junge Hahnen Pfund 1.35 Hasenschlegel u. Rücken Hasenklein Pfund 75 A Rehschlegel u. Rücken Pfund 1.30

Weihnachts-Kaffee Pfund 3,60 2.80 2.20 1.95 Frisch von der See:

Fischfilet (Cabliau) . . . Prund 40 & Schellfische 3-4 Pfd. schw., Pfd. 19.3 Kabliau 3-4 Pfund schwer, Pfd. 23.3 Schollen Pfund 60 &

Walnüsse Pfund 45 & Haselnüsse Pfund 65.3 Orangen . . . Pfund 25 & bis 20 & Mandarinen Pfund 30.8 Blumenkohl . Stück 45.5 bis 35.5

Garantiert reines Schweinefett Pfd. 68 %

Vollmileh-Schokolade 3 Tafeln à 100 gr im Paket 75 S Marzipan-Figuren 3 St. 50 Pf. 25.3

Thorner Katharinchen Paket 40.3 Lebkuchen in Paketen, Pralinen in Geschenkkarton sow. Schokoladeund Marzipan-Figuren u. s. w. in größter Auswahl.

Freitag eintre dend: nur allert. Hatermastware Pfd. 1.45 u.1.25

Wildenten

Millimming the state of the sta

Gek. Vorderschinken 1/2 Pfund 85.3 Schlackwurst . . . 1/2 Pfund 90 4 Bierwurst Pfund 1,50 1,35 Krakauer Pfund 95 & Fleischsalat in Mayonn. 1/4 Pfd. 30 & Weinsülze 1/2 Prund 40 S

Margarine . . . Pfund 43 %

Verschied. Rouladen 1/4 Pfund 65.3 Landleber- u. Rotwurst Pfund 98.5 Mettwürste . . . Srück 50 & 40 & Teewurst Stück 95 4 65 A Salami Pfund 1.75 1.35 Schweinebacken . . . Pfund 90.3

Mandarinen-Johannisbeer. LIKOPG Erdbeer-1 Ltr.-Fl 3.50 1/2 Ltr.-Fl. 2.-

Reiner Weinbrand 1/1 Fl. 450 3.75 Kirschwasser 1/1 Fl. 5.75 Zwetschgenwasser . . 1/1 Fl. 4.25 Malaga Liter 1.35 Glmmeldinger rot . . . Liter 55 Edenkobener . weiß Hambacher . . rot Liter 60 Molkereibutter . . Pfund 1.75 1.65 **Volltetter Camembert** 6 teilig Karton 1.10, 95 & 80 &

Delikateß-Weichkäse Steilig Karton 40 S Edamer Kugelkäse . 1/2 Pfund 38 5

Neueste Modelle in vielen Holzarten in riesiger Auswahl in fünf großen Stock-werken komplett aufgestellt

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer

in allen Preislagen zu Mark 420 450 480 500 550 580 600 u. höher Mark 150 180 210 250 280 320 u. höher EINZEI-Möbel jeglicher Art, sowie Zusammenstellungen kombinierter Zimmer billigst

Ausgesuchte Stücke werden kostenfrei gelsgert und sind versichert. — Lieferung erfolgt frei Wohnung aufgestellt. — 10 Jahre Garantie. — Zahlungserleichterung. — Ratenkaufabkommen. Lagerbesuch ohne Verbindlichkeit. — Schriftliche Anfragen werden prompt erledigt.

Rauft's Möbel nur bei Treundlich ein

Drum: Will das Braulpaar glücklich sein

Karisruhe I.B. **Kronenstr. 37-39** Teleton 4320

Stenerkarten für das Ralenderjahr 1931 |

Die Steuerkarten werden in diesen Tagen durch die Bolizei an die hiefigen Arbeitnehmer verteilt. Sie sind ausgestellt auf Grund der bei der Perionen-itandsaufnahme vom 10. Oktober 1930 von den Hauskaltungsvorkfanden ausgevon den Dauskalfungsvorkänden ausgefüllten Sauskalfungsliften. Sie lind lorgsfältig aufzubewahren, auch wenn nie iebt nicht gebraucht werden sollten (Gebühr für eine Duplikatsteuerkarte 3. 3t. 1 M). Wer die 1. Januar leine Steuerfarte erbalten haben sollte, mus sich die 15. Januar an das städt, Statistische Ant, Jähringerstr. 98, wenden sichristischen Antragen Porto beilegen!). Wer erst später reklamiert, hat die Duplikatsgedühr zu zahlen.

Empfänger von Rubes und Sinterblies benengebalt müllen ihre Steuerkarten uns verzüglich der für die Auszahlung dieser Bezüge auffändigen Kalle einsenden.

Rubolstr. 12 Tel. 660

Besüge auftändigen Kasse einsenden.
Arbeitgeber, die am 1. Januar 1931 nicht mehr als 3 Bersonen (einschließlich gehrlinge und Lehrmädchen) beschäftigen, haben (von besonderen Ausnahmefällen abgeseben) sür den einbehaltenen Steuerbetrag Steuermarken in die norgeschriebenen Markendogen einzulleben und du entwerten. Die Bogen sind unentgeltslich au daben beim Finanzamt Karlstube-Stadt, Jimmer 17, beim städt, Statistischen Amt und bei den Gemeindeschreitzigen der Borotte.

Ratssube, den 17 Desember 1930

Karlsrube, den 17. Dezember 1930. Der Oberburgermeifter.

Gebrauchte Möbe

- Fraktische Geschenke -

Wolldecken in groß. Auswahl

per Stek. 30.- 25.- 22.- 18.- 14.-

Große Auswahl in Steppdecken, Chaiselonguesdecken, Divandecken, Bettvorlagen, Bettwäsche Lagerbesuch Jedermann Johnend

Keinen Laden! ArthurBaer

talserstr. 133, Eingang Kreuzstr. gegenüber der kleinen Kirche Verkeutsräume nur eine Treppe hoch

Ratenkaufabkommen Sonnieg, den 21. Dezember, ist mein Geschäft geomet.

ma8-Anzuge mäntel, Uberz.

Eutawahanguge, hojen, Johpen, Gelegenheitspoft. neue, la Qualitat, Anzüge u. Mäntel 3abringerftr. 53a, Il



Mark nur

billige gute Romane Ganzleinen gebunden Stendhal Italienische Novellen

Bustav Meyrinck Anatole France

Die Götter dürsten Viktor Hugo 1793. Das Jahr des Schreckens

Sören Kierkegaard Das Tagebuch eines Verführers

Halbleder gebunden je Mk. 2.85

Volksfreund Buchhandlung Waldstr. 28, Ruf 7020-2;



Brauerei Schrempp-Printz Telef. 611 Karlgruhe Telef. 611

Vertrauenssache!



Ourlacher Anzeigen Wahl des gemischten beschließenden Ausschuffes

Bur Mahl bes gemijchten beichließenber Jur Wahl des gemischen beichließenden Ausschusses wurde von Stadtrat und Stadtverordneten nur je eine von sämts lichen Bürgerausschußparteien aufgestellte und vom Wahlausschuß als gültig ers flärte Wahlvorichlagsliste eingereicht. Die Namen der Vorgeschlagenen sind an den Kathaustafeln erschlich. Nach 8 38 der Gemeindeordnung und 8 35 der Gemein-dewahlordnung sind die Vorgeschlagenen gewählt. Eine weitere Wahlkandlung, wie sie auf Donnerstag, den 18. d. M. angesett war, findet nicht statt, Die Amtszeit der Gewählten dauert die No-vember 1934.

Stadiverordnetenvorstandswahl.

Hir die Mahl des Stadtverordnetens oritandes ist die folgende als gültig estgestellte Wahlvorschlagsliste einge-

reicht worden:
Gemeinsame Borschlagsliste sämtlicher
Bürgeraus: chukparteien
a) Mitglieder: Setzel, Friedrich, Schreiner, Schweidert Ernst, Korstrat i. R., Beuttel Ostar, Fräser, Meier Rudolf, Rebausseher, König August. Obermeister, Wagner Karl, Hauvstehrer.
b) Stellvertreter: Glatz Michael, Wertzeugschlosser, Overfeld Heinz, Maler, Friedrich, Gemüsgärtner, Weitzeugschlosser, Machinist, Mohr Leonhard, Für die Wahl des Obmannes des Stadtverordnetenvorstandes und dessen Etelvertreter wurde ebenfalls nur eingiltige Koricklagslisse derselben Varteien eingereicht und zwar:

eien eingereicht und swar: a) Obmann: Senel Friedrich, Schreis

lichen Bürgerausschuk Barteien aufgestellte und vom Mahlausschuk als gültig ers flärte Wahlvorschlagsliste eingereicht. Die Namen der Borgeichlagenen ind an den Rathaustafeln ersichtlich. Rach & 38 der Gemeindeordnung und & 35 der Gemeindeordnung ind die Borgeichlagenen gewählt. Eine weitere Wahlkandlung wie sie auf Donnerstag, den 18. d. M. angesetst war, findet nicht statt. Die Amtszeit der Gewählten dauert die Anterseit der Gewählten dauert die Noche, vom Tage des Erscheinens dieser Betanntmachung an gerechnet, auf Kathaus, 3. Stock. Immer Ar. 6. öffentlich auf, Innerhald dieser Zeit fann ies der Wahlberechtigte wegen Berletung der geseilichen Borschriften deim Oberdürgermeister oder bei der Staatsausschlich zur Aleberschmung der Beweismittel Einsipruch erheben

Durlach, den 17. Dezember 1930.

Der Oberbürgermeister.

Für Weihnachtstisch Alle Arten Reparaturen und Neubeziehung!

Herren , Damen- und Kinder schirme o Stockschirme

Frieda Heuberger

Ecke Herrenstraße u Zirkel

Nicht viel Reklame.

sondern Qualität die

Achlung **Durlach** Achlung Die neuesten Pfälzer Weinverkaufs-

Lumophon mende, A.E.G. Auch Teilzahlung. Vorführung im Heim ohne Kautzwang NehmeSprechapparate in Zahlung J. Piasecki, Laisen

stelle, Rappenstraße 2 Hambacher, weiß per Liter 90 St. Martiner.

Königsbacher, rot .. sowie Div. Flaschenweine zu 1.50 und 2.50 empfiehlt

tr. H. Wachter

R

beta

Gru Die

Die

1920

anthe



vielseitigen und fesseinden Belträgen, vielen, tells mehrfarbigen Bildern, Kunstblatt und Wandkalender 1931

Preis nur 50 Pf.

Volkstreund-Buchhandlung

Karlsruhe, Wa.dstraße 28



Sehr nahrhaft Wir essen wenigstens wöchentlich einmal Fische!

Eingetroffen: Frisch von der See

Kabliau i ganz. Fisch u. Scheilfische Pfund 24 im Anschnitt 28

Kabliaufilet happen efd. 40 Sübbücklinge Sprotten, Marinaden

5% Rabatt Unsere Filialen sind ab Freitag, den 19 Dezember, bis 24. Dezember durchgehend von 8 Uhr morgen bis 7 Uhr abends gentinet. Benützen Sie die Mittagsstunde zu

Ihrem Einkauf



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK